

LESE:FENSTER

FACHZEITSCHRIFT DER
BIBLIOTHEKEN BURGENLAND

2023

Burgenland

Bibliotheksentwicklungsplan in der Umsetzung
Regionalbetreuung auf gutem Weg

Homepage in neuem Design
Dem frischen Web-Auftritt des Landesverbandes
sollen bald viele Büchereien folgen

**Buchstart Burgenland zündet
den nächsten Turbo**
Vom Relaunch zum weiteren Ausbau
eines Erfolgsprojekts

**Die jüngste ausgebildete
Bibliothekarin Österreichs**
arbeitet in einer
burgenländischen Bücherei!
Und es werden immer mehr ...



Liebe Kolleginnen und Kollegen in den burgenländischen Büchereien! Werte Unterstützer:innen des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland!

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr 2023 hinter uns und die folgenden Seiten der aktuellen LESE:FENSTER-Ausgabe vermitteln ein eindrückliches Bild davon, wie viel sich in der burgenländischen Büchereiszene getan hat.

Bewährte landesweite Projekte fanden auch im heurigen Jahr eine erfolgreiche Fortsetzung und wurden zum Teil einem tollen Relaunch unterzogen (ab S. 18). Gleich in mehreren Büchereien von Nord bis Süd wurden Reorganisationen vorgenommen und konnten Neueröffnungen gefeiert werden (ab S. 25). Kooperationen und Netzwerkaktivitäten gedeihen (ab S. 23), und insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildungen, Tagungen und Treffen tut sich viel Erfreuliches (ab S. 13)!

Die neue Bibliotheksservicestelle, die im August 2022 ihre Arbeit

aufnahm, war uns bei den vielen Aktionen in den vergangenen Monaten und den positiven Entwicklungen eine große Unterstützung. Umso mehr bedauern wir den Umstand, dass Eva Fischl sich dazu entschlossen hat, beruflich andere Wege zu gehen (auf denen wir ihr alles Gute wünschen) und die Servicestelle seit Mitte September wieder unbesetzt ist. Wie dringend notwendig eine zentrale Vollzeit-Stelle für die erfolgreiche Weiterentwicklung der burgenländischen Büchereiszene ist, haben wir in unserem Bibliotheksentwicklungsplan ausführlich dargelegt. Wie hilfreich und wertvoll so eine Stelle ist, durften wir im vergangenen Jahr erleben. Und wie unentbehrlich sie in der Zwischenzeit geworden ist, spüren wir aktuell. Sehr dankbar, dass diese Aufgaben derzeit von der Landesbibliothek mitbetreut werden, hoffen wir, dass die Bibliotheksservicestelle so rasch als möglich wieder mit einer geeigneten Vollzeitkraft nachbesetzt wird und die Umsetzung des Entwicklungsplanes reibungslos weiterlaufen kann.

Eine Professionalisierung der Regionalbetreuung wurde 2023 bereits auf den Weg gebracht

(siehe S. 6-11). Eine wunderbare landesweite Image-Kampagne für die Büchereien des Burgenlandes wird Anfang 2024 präsentiert und ausgerollt werden. Und die neuen Förderschienen des Landes werden seitens der Büchereien immer besser ausgeschöpft, wobei wir auch an dieser Stelle wieder an alle appellieren möchten, die neuen „Calls“, die Anfang 2024 veröffentlicht werden, unbedingt wahrzunehmen!

Unbedingt wahrnehmen sollten alle Freund:innen des Landesverbandes im kommenden Jahr aber auch eine Einladung: und zwar die zur Jubiläumsfeier des LVBB :-)) 40 Jahre besteht unser Verband am 10. April, und das müssen wir natürlich gebührend feiern! Zeitpunkt, Ort und Programm werden wir bald veröffentlichen.

Bis dahin wünschen wir euch interessante Lesestunden mit dem LESE:FENSTER und einen schönen Jahresausklang in euren Büchereien.

Silke & das LVBB-Team

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Landesverband Bibliotheken Burgenland
7532 Litzelsdorf, Markstraße 54
ZVR: 924 966 096
office@bibliotheken-burgenland.at
www.bibliotheken-burgenland.at
www.facebook.com/bibliothekenburgenland

Redaktion: Silke Rois / Mitarbeit: Andrea Kerstinger, Eva Macherhammer, Doris Riemenschneider, Ursula Tichy

Grafische Gestaltung: RABOLD UND CO., www.rabold.at
Fotos: istock, shutterstock, pixabay, wenn nicht anders angegeben: Landesverband Bibliotheken Burgenland bzw. die jeweiligen Büchereien
Druck: Der Schmidbauer, Oberwart



Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Gefördert von:



Jahresmeldungen 2023

Die jährliche Büchereistatistik ist der wichtigste Nachweis unserer Bibliotheksarbeit und Leistungen nach außen. Auch für die Evaluierung der Schritte, die wir im Zuge des Bibliotheksentwicklungsplanes umsetzen, sind die Jahresmeldungen von zentraler Bedeutung!

Wir möchten deshalb alle unsere Mitgliedsbibliotheken wieder ersuchen, ihre **Jahresmeldung** verlässlich und gewissenhaft auszufüllen und fristgerecht bis **15. März 2024** abzuschicken:

unter <http://jahresmeldung.bvoe.at> sowie per E-Mail an office@bibliotheken-burgenland.at oder ausgedruckt an die Postadresse unseres LVBB (7532 Litzelsdorf, Markstraße 54).
Bei Fragen dazu sind euch eure Regionalbetreuerinnen gerne behilflich.

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES

Bibliotheksentwicklungsplan in der Umsetzung
Regionalbetreuung auf gutem WegSeite 6

Homepage in neuem DesignSeite 12

AUS- & FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN & TREFFEN

Ausbildung geschafft:
Wir gratulieren!.....Seite 13

Austauschen, Weiterbilden, Netzwerken - Ein Rückblick auf Ausflüge, Treffen und Fortbildungen 2023Seite 13

Vorschau:
Termine und Ankündigungen für 2024Seite 17

LANDESWEITE PROJEKTE

Buchstart BurgenlandSeite 18

Lesesommer BurgenlandSeite 20

Lange Nacht der Bibliotheken.....Seite 21

Lesen für den FriedenSeite 22

NETZWERKE, KOOPERATIONEN & MESSEAUFTRITTE

ARGE LesenSeite 23

Bibliotheksnetzwerk SüdburgenlandSeite 23

LVBB auf der INFORM in OberwartSeite 24

REORGANISATIONEN & NEUERÖFFNUNGEN

DeutschkreuzSeite 25

GroßmürbischSeite 25

MüllendorfSeite 25

OberpullendorfSeite 25

SteinbrunnSeite 25

StinatzSeite 25

BERICHTE AUS UNSEREN BÜCHEREIEN

AK-Büchereien:
• EisenstadtSeite 26
• OberwartSeite 28
• PötschingSeite 31

Bad SauerbrunnSeite 32
EisenstadtSeite 32
HornsteinSeite 34
JennersdorfSeite 35
Kroatisch MinihofSeite 36
LitzelsdorfSeite 38
MarzSeite 41
MüllendorfSeite 41
MönchhofSeite 42
NikitschSeite 43
WallernSeite 44
WimpassingSeite 44

Redaktionsschluss für unser „LESE:FENSTER Burgenland“ 2024

Auch für die nächste Ausgabe unserer Zeitschrift würden wir uns wieder über Berichte und Neuigkeiten aus so vielen burgenländischen Büchereien wie möglich freuen.

Redaktionsschluss für das LESE:FENSTER 2024 ist der 27. Oktober 2024.

Texte und Fotos bitte an:
lesefenster@bibliotheken-burgenland.at

Fragen, Anregungen, Wünsche, Beschwerden?

Landesverband
Bibliotheken Burgenland
office@bibliotheken-burgenland.at

Weitere Informationen:
www.bibliotheken-burgenland.at
<https://www.facebook.com/BibliothekenBurgenland/>

Der LANDESVERBAND BIBLIOTHEKEN BURGENLAND freut sich auch über neue Mitglieder ...

WER WIR SIND ...

- ✓ Der Landesverband Bibliotheken Burgenland ist ein **Verein**, der sich für eine **lebendige öffentliche Büchereiszene im Burgenland** einsetzt, an der alle Menschen partizipieren können.
- ✓ Der Verein versteht sich als die zentrale **Interessensvertretung öffentlicher Büchereien** im Burgenland.
- ✓ Auch einzelne Personen können unterstützende Vereinsmitglieder werden.
- ✓ **VertreterInnen aus dem Nord-, Mittel- und Südburgenland** arbeiten im Vorstandsteam mit.

WAS WIR WOLLEN ...

- ✓ eine **Stärkung und Modernisierung** des öffentlichen Büchereiwesens im Burgenland vorantreiben, damit **qualitative Bibliotheksarbeit** für die burgenländische Bevölkerung geleistet werden kann
- ✓ **bessere Rahmenbedingungen** für (die Arbeit von/in) öffentliche(n) Büchereien schaffen
- ✓ das **Image** der öffentlichen Büchereien im Burgenland aufpolieren und den Stellenwert der Büchereien als **sozial-integrative Bildungs-, Informations- und Kulturzentren** etablieren
- ✓ die gute **Zusammenarbeit** der burgenländischen Büchereien fördern

WAS WIR TUN ...

- ✓ Wir arbeiten daran, ein leistungsfähiges öffentliches Bibliothekswesen im Burgenland schaffen, um **allen einen einfachen Zugang zu Medien, Bildung, Information und Kultur** zu ermöglichen.
- ✓ **Wir organisieren landesweite Projekte**, die zu einer **besseren Wahrnehmung** der öffentlichen Büchereien in der burgenländischen Bevölkerung beitragen und ihr Angebot sichtbar machen.
- ✓ **Wir unterstützen und begleiten** unsere Mitglieder in allen Fragen des bibliothekarischen Alltags.
- ✓ **Wir sorgen für kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten** für Bibliothekar:innen im Burgenland und **veranstalten jährlich Tagungen** für alle Mitglieder.
- ✓ **Wir informieren unsere Mitglieder laufend per E-Mail** über Neuigkeiten, Veranstaltungs- oder Fortbildungsangebote und Projekte und geben die **bibliothekarische Fachzeitschrift** „LESE:FENSTER Burgenland“ mit Aktuellem zur burgenländischen Büchereiszene heraus.
- ✓ **Wir bieten auf www.bibliotheken-burgenland.at ein Informationsportal**, das alle Neuigkeiten zu unseren Projekten sowie viele Hilfestellungen für die Mitarbeiter:innen öffentlicher Büchereien bereithält.
- ✓ **Wir betreiben regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit** für die burgenländischen Büchereien – klassische Medienarbeit und in Social-Media-Kanälen wie Facebook oder Instagram.
- ✓ **Wir pflegen Kontakte** zu entsprechenden Interessensgruppen, Förder- und Fachstellen in ganz Österreich und betreiben regelmäßigen Austausch.

Alle Informationen zu unserem Verband und den öffentlichen Büchereien des Burgenlandes finden Sie auf unserer Website: www.bibliotheken-burgenland.at

BIBLIOTHEKSENTWICKLUNGSPLAN IN DER UMSETZUNG

Regionalbetreuung auf gutem Weg

von Silke Rois

Mit einer neuen Vereinbarung zwischen dem Land Burgenland und den Regionalbetreuer:innen für die burgenländischen Büchereien wurde ein neues Kapitel im bibliothekarischen Regionalbetreuungssystem aufgeschlagen.

Der Ausbau und die Professionalisierung des Regionalbetreuungssystems war einer der wesentlichen „Ziel 1“-Punkte, die im burgenländischen Bibliotheksentwicklungs-

plan formuliert wurden – und im März dieses Jahres gelang über eine völlig neue Vereinbarung mit dem Land Burgenland ein entscheidender Schritt in diese wichtige Richtung.

Wie aber kam es überhaupt dazu?

Mit Start des „Buchstart Burgenland“-Projektes 2014 hat der Landesverband ursprünglich aus logistischen Gründen (Stichwort: Materialverteilung) damit

begonnen, pro Bezirk eine „Regionalbibliothek“ auszusuchen, deren Leiter:in (zuweilen mit Unterstützung einer zweiten Person) die Aufgabe der Regionalbetreuung übernommen hat. Es ist aber immer deutlicher geworden, dass ein bis zwei Ansprechpersonen pro Bezirk für die einzelnen Büchereien auch viele Vorteile in der Kommunikation mit sich bringen, weil sie viel näher an den einzelnen Bibliothekar:innen „dran“ sein können.

Die Aufgaben der Regionalbetreuer:innen haben sich infolge dessen sukzessive erweitert und die sichtbare Aufwertung und Qualifizierung des burgenländischen Büchereiwesens seit 2014 ist maßgeblich auch durch die installierten Regionalbetreuer:innen vorangetrieben worden.

Bei einem konkreten Blick auf Kennzahlen-Entwicklungen bestätigt sich, dass das Regionalbetreuungssystem spürbar positive Änderungen bewirkt und eine aktive Regionalbetreuung unmittelbare Auswirkungen auf den Erfolg der Bibliotheken hat, wie im Bibliotheksentwicklungsplan und der damit verbundenen Grundlagenerhebung ausführlich dargelegt wurde. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Anteils an Ehrenamtlichen in den Büchereien muss die Regionalbetreuung im Burgenland daher in jedem Fall weitergeführt werden, um langfristig auch eine regionale Stärkung des Büchereiwesens sicherzustellen – so der Schluss, der aus den Analysen folgte.

Nicht nur eine Weiterführung aber wurde angestrebt. Im Vergleich zu anderen Bundesländern zeigte sich in der Erstellung des Bibliotheksentwicklungsplans mehr und mehr, dass es auch in diesem Bereich einer Professionalisierung bedarf. Das bedeutet: Ein ausführliches Anforderungs- und Leistungsprofil, klare Rahmenbedingungen und definierte Aufgaben auf der einen Seite und eine geregelte finanzielle Entschädigung auf der anderen Seite. Nur so kann auf die Dauer Qualität eingefordert und gewährleistet werden.



Name: Julia Gsertz
Alter: 41
Beruf: Bibliothekarin und Mama

■ seit 2019 Leiterin der AK Bücherei Eisenstadt

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien: Stadtbücherei Eisenstadt, Kosmopolitische Bibliothek im Europahaus und AK Bücherei Eisenstadt

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: Reden und Staunen über Bücher, Medien empfehlen, Recherchieren zu verschiedenen Themen, Katalogisieren, Vorlesen

■ meine Ziele als Regionalbetreuerin: ein guter und offener Austausch und ein engeres Zusammenarbeiten der Bibliotheken in Eisenstadt



Foto: Julia Gsertz

Acht Bibliothekarinnen im Einsatz für die Bezirke

Diese „stabilere Grundlage“ für die Regionalbetreuung die wir im Bibliotheksentwicklungsplan gefordert haben, um die Büchereien vor Ort in allen bibliothekarischen Angelegenheiten bestmöglich unterstützen zu können und damit auch zu einer Stärkung der jeweiligen Region beizutragen, ist durch die Vereinbarung mit dem Land Burgenland und 8 Regionalbetreuer:innen nun in einem ersten Schritt geschaffen worden.

Jährliche Jahresberichte werden die Entwicklung in diesem Bereich von nun an dokumentieren. Und jährliche Regionalbetreuer:innen-Tagungen, wie jene Ende September in der Zweisprachige Bibliothek Kroatisch Minihof, sollen auch den Regionalbetreuer:innen untereinander die Möglichkeit geben, bestehende Projekte zu evaluieren sowie einen Ausblick auf zukünftige Vorhaben zu diskutieren, um die Büchereien der jeweiligen Bezirke bestmöglich zu unterstützen und zu stärken.

Besucher*innen in unserer Bücherei fühlen. Unsere Bibliothek wird immer mehr zu einem Treffpunkt und Raum zum Verweilen.

■ meine Ziele als Regionalbetreuerin: Die Bibliotheken im Bezirk schrittweise zu modernisieren, um sie zukunftsfähig zu machen und den Bekanntheitsgrad zu steigern.

Nordburgenländisches Regionaltreffen in Mönchhof.

Das Regionaltreffen der Bibliotheken des Bezirks Neusiedl fand heuer Anfang November in der Regionalbibliothek Mönchhof statt. 11 Teilnehmer:innen tauschten sich über Anliegen, Wünsche und Ziele der eigenen Bücherei aus und lernten sich so besser kennen. Themen waren auch der baldige Herbstausflug, Beiträge für das Lesefenster, Veranstaltungen im nächsten Jahr, Abgabe der Jahresmeldung und Weiterentwicklung der Bibliotheken. Unser nächstes Regionaltreffen wird voraussichtlich im Mai 2024 stattfinden.

■ seit 2000 Mitarbeiterin in der Bücherei Mönchhof

■ Hobbys: Garten, Kochen, Lesen, Jiu Jitsu

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien: Andau, St. Andrä, Zurndorf, Parndorf, Gols, Wallern, Tadtten

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: Wenn ich sehe, wie wohl sich die



Name: Karina Schmidt
Alter: 46
Beruf: Kleinkindpädagogin





Name: Daniela Fidler
Alter: 47
Beruf: diplomierte Sozialarbeiterin und ehrenamtliche/nebenberufliche Bibliothekarin



■ seit 2014 Leiterin der Bücherei Wimpassing

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien des Bezirks Eisenstadt-Umgebung

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: das Ausdenken und die Organisation von Veranstaltungen

■ meine Ziele als Regionalbetreuerin: einen regelmäßigen Austausch und Informationsfluss zwischen den benachbarten Bibliotheken zu gewährleisten, damit alle voneinander lernen und profitieren können

Heuer gab es bereits zwei Regionaltreffen mit reger Beteiligung, über die ich mich sehr freue. Im Jänner gaben sich Vertreter:innen von einem Großteil der Bibliotheken im Bezirk Eisenstadt-Umgebung ein

Stelldichein in unserer Gemeindebücherei Wimpassing, um sich kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen. Gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit ist gerade in der Bibliotheksarbeit wichtig und man kann viel voneinander lernen. Die Kolleg:innen aus den Bibliotheken Oslip, Müllendorf, Steinbrunn, Großhöflein, St. Margarethen, Zillingtal, Neufeld, Leithaprodersdorf und natürlich Wimpassing nutzten die Gelegenheit, um „nach Corona“ endlich wieder eifrig Networking zu betreiben und alle freuen sich auf ab sofort regelmäßige Treffen in wechselnden Gastgeberbibliotheken. Es tut sich außerdem einiges im Bezirk: Es gab eine Neu- bzw. Wiedereröffnung in Steinbrunn, einen Leiterinnenwechsel und viel frischen Wind in Müllendorf und reges Interesse an der gegenseitigen Vernetzung im Bezirk. Wir haben uns auf 2 Regionaltreffen pro Jahr geeinigt und der nächste Termin am 1. Feber 2024 steht schon fest!



Foto: Gemeindebücherei Wimpassing



Name: Eva Macherhammer
Alter: 42
Beruf: Unternehmensberaterin, Human Design Analytikerin & Business Coach

■ seit August 2022 Leiterin der Bücherei Bad Sauerbrunn

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien im Bezirk Mattersburg

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit:

- Die Arbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen (in der Bibliothek und im Bezirk)

- Die allmonatlichen MIOs Büchermäuse

- Neue Prozesse und Systeme zu entdecken und auszuprobieren, die unsere Arbeit in den Bibliotheken erleichtern (z.B. unser neuer eOPAC, die neuen BVÖ-Homepages, ...)

■ Meine Ziele als Regionalbetreuerin:
 Mein erstes Ziel ist es, ein gutes Netzwerk mit meinen Kolleginnen und Kollegen aufzubauen, so dass wir uns gegenseitig unterstützen und damit auch fehlende Ressourcen in der eigenen Bücherei leichter ausgleichen können. Dazu würde ich auch gerne einen gemeinsamen Internetauftritt etablieren, um die Sichtbarkeit nach außen zu erhöhen.

Zudem würde ich gerne das Bezirks-Budget durch die Inanspruchnahme von diversen Förderungen erhöhen, so dass zumindest die Basis-Ausstattung in jeder Bibliothek vorhanden ist und auch mehr Medien angeschafft werden können.

Mein erstes Jahr als Regionalbetreuerin war primär dem Kennenlernen aller Bibliotheken im Bezirk und meiner Kolleginnen und Kollegen gewidmet. Im Bezirk Mattersburg gibt es 10 öffentliche Bibliotheken, diese sind jedoch eher klein und werden oft nur von einzelnen Personen betreut, die fast ausschließlich ehrenamtlich arbeiten. Zudem ist unser Durchschnitts-Budget im Vergleich zu den anderen Bezirken sehr

gering. Das macht sich vor allem in den Kennzahlen Erneuerungsquote und Umsatz bemerkbar, wo wir leider deutliches Schlusslicht im Burgenlandvergleich sind. Zudem ist die Infrastruktur (z.B. fehlende Bibliotheksverwaltungssoftware) in vielen Bibliotheken stark verbesserungswürdig. Es bieten aktuell nur 4 von 10 Bibliotheken einen Online-Katalog (WebOPAC) an und 3 Bibliotheken präsentieren ihren Bestand auf Bibliotheken Online. Auch eine eigene Homepage sowie Social Media Auftritte werden nur vereinzelt genutzt.

Aber auch wenn die Rahmenbedingungen oft nicht so leicht sind, ist es schön zu sehen, mit wie viel Engagement, Liebe und Freude meine Kolleginnen und Kollegen in den Bibliotheken im Bezirk Mattersburg arbeiten und dabei Tolles auf die Beine stellen!

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch, dass Elisabeth Strümpf seit 45 Jahren in der Bücherei Wiesen tätig ist, davon 19 Jahre als Leiterin. Mit Ende des Jahres wird sie in ihren wohlverdienten „Ruhestand“ gehen und die Leitung ab Jänner 2024 an Melanie Zotos übergeben.



Name: Andrea Karall
Alter: 59
Beruf: Verlagsangestellte im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

■ seit 1989 Bibliotheksleiterin in der Zweisprachigen Bibliothek Kr. Minihof

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien im Bezirk Oberpullendorf, gemeinsam mit Andrea Kerstinger

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: Neue Projekte gemeinsam mit dem

Bibliotheksteam zu entwickeln. Durch die zahlreichen und unterschiedlichen Interessen und Talente können wir so ein vielfältiges und interessantes Angebot für unsere Leser:innen anbieten - von literarischen Gartenspaziergängen bis hin zu kreativen Workshops - und außerdem die Bibliothek als Treffpunkt etablieren ...

■ meine Ziele als Regionalbetreuerin: Als Regionalleiterin möchte ich die Bibliotheken im Bezirk stärker vernetzen und Unterstützung in sämtlichen Belangen

anbieten. Ein Ziel wäre es, künftig als Regionalbibliothek mit unserem großen Medienbestand verschiedene Medienboxen zum Verleihen anzubieten. Ein großes Anliegen ist mir, unseren derzeit ruhenden Netzwerkverbund zweisprachiger Bibliotheken und Bildungseinrichtungen im Pannonischen Raum

<https://kroatischminihof.bvoe.at/netzwerkverbund-mriza> zu aktivieren und somit das Thema Zweisprachigkeit in den Büchereien bekannter und sichtbarer zu machen.



Name: Andrea Kerstinger
Alter: 47
Beruf: AHS-Lehrerin

■ seit 2011 Mitarbeiterin der Zweisprachigen Bibliothek Kr. Minihof

■ zuständig für Büchereien im Bezirk Oberpullendorf, gemeinsam mit Andrea Karall

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: Aktuelle Neuerscheinungen zu durchforschen und auf die Bestellliste zu setzen, sowie den Leser:innen Buchtipps zu geben und über Literatur zu diskutieren. Daneben freue ich mich immer über Lesungen, die wir als Bibliothek

organisieren oder die ich in anderen Büchereien besuche, da man so die Autor:innen besser kennenlernen kann.

■ meine Ziele als Regionalbetreuerin: Ich möchte die Arbeit der Büchereien im Bezirk Oberpullendorf vorantreiben und als Regionalleiterin wertvolle Tipps für die Praxis geben. Dabei ist mir der wertschätzende Umgang miteinander und das Lernen voneinander sehr wichtig. Gemeinsam kann man das Image der Bibliotheken im Land stärken und viel mehr erreichen als alleine!



Fotos: Zweisprachige Bibliothek Kroatisch Minihof



Name: Ingrid Hochwarter
Alter: 65
Beruf: Bibliothekarin im Unruhestand

■ seit 2010 Leiterin der Bücherei Litzelsdorf

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien: Bücherei Litzelsdorf, AK Bücherei Oberwart, Gemeindebücherei Loipersdorf-Kitzladen, Öffentliche Bücherei Oberschützen, Gemeindebücherei Rechnitz, UMIZ-Medien und Infozentrum, Gemeindebücherei Wolfau, Bücherei Ollersdorf, Bücherei Stinatz

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: Die Begegnung mit den Menschen. Die Weiterentwicklung der Bücherei, um das Image der öffentlichen Büchereien im Burgenland allgemein zu stärken.

■ meine Ziele als Regionalbetreuerin: Die Büchereien zu bestärken und zu unterstützen, um so in Zeiten der Nachhaltigkeit eine gute Büchereilandschaft in den Bezirken Oberwart und Güssing Nord für die Bevölkerung zu bieten.

Als Leiterin der Regionalbibliothek in Litzelsdorf möchte ich mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, dass man mit einem aktuellen Medienbestand, einer attraktiven Medienvielfalt und einem bunten Mix an Veranstaltungen, mit einem Team von ausgebildeten Bibliothekar:innen, mit besucherfreundlichen Öffnungszeiten, einem modernen Bibliotheksverwaltungsprogramm, mit entsprechender Internet-Präsenz

und last, but not least mit einem Ort zum Wohlfühlen Erfolg haben kann!

Entwicklungen in der Region:

Die Bücherei Rechnitz hat die Gemeindebücherei reorganisiert und zu einer Herzeigebücherei gestaltet.

Die Bücherei Stinatz, welche geschlossen war, wurde im September 2023 wieder eröffnet. Es werden Literaturvermittlungen und Leseanimationen für Kinder angeboten.

In Loipersdorf-Kitzladen gibt es Bestrebungen, die Bücherei neu aufzustellen.

Die Bücherei Markt Allhau hat ihre Räumlichkeiten erweitert und die neue Büchereileiterin hat sich neue Ziele gesetzt.

Die Bücherei Oberschützen wurde seit der Reorganisation vor einigen Jahren zu einem Wohlfühlort gestaltet und der Raum für Kinder- und Jugendmedien erweitert. Aufgrund der sehr guten Betreuung des Büchereiteams wird die Bücherei auch sehr gut frequentiert.



Name: Helene Petz
Alter: 61
Beruf: Pensionistin

■ stv. Leiterin der Stadtbücherei Jennersdorf

■ als Regionalbetreuerin zuständig für die Büchereien: ÖB der Marktgemeinde Deutsch-Kaltenbrunn, Gemeindefacharchiv und ÖB Großmürbisch, Stadtbücherei Güssing, Gemeindebücherei Heiligenbrunn, ÖB der Marktgemeinde Heiligenkreuz i.L., Gemeindebücherei Mogersdorf, ÖB der Gemeinde St. Michael im Burgenland, ÖB der Gemeinde Tobaj

■ am meisten Spaß macht mir in meiner Büchereiarbeit: Die Buchstart-Gruppe „MIOs Büchermäuse“

■ als Regionalbetreuerin möchte ich Büchereileiter:innen bestmöglich bei der Büchereiarbeit unterstützen, mit Rat und Tat zur Seite stehen und motivieren

Entwicklungen in der Region:

■ was mich sehr freut, ist, dass in folgenden Büchereien neue Mitarbeiterinnen gewonnen wurden: Deutsch Kaltenbrunn – Viktoria Bajzek, Heiligenkreuz – Gerti Brunner

■ und besonders freut mich, dass im Jänner 2024 in Königsdorf eine neue Bücherei eröffnet wird: Büchereileiterin Franziska Wetterau wird im April 2024 mit der ehrenamtlichen Ausbildung beginnen

HOMEPAGE IN NEUEM DESIGN

Der Landesverband präsentiert sich seit September mit einem frischen Web-Auftritt. Der BVÖ ermöglicht auch allen Mitgliedsbüchereien den Umstieg auf ein zeitgemäßes Design.

von Eva Fischl und Silke Rois

Mit September ging die brandneue Website der Bibliotheken Burgenland online! Die Homepage www.bibliotheken-burgenland.at richtet sich nun mit einer neuen Struktur nicht mehr primär nur an Bücherei-Kolleg:innen. Alle an der burgenländischen Büchereilandschaft Interessierte finden auf der Website Neuigkeiten aus der Büchereiszene, Informationen zu laufenden Projekten, kommenden Veranstaltungen, einen tollen Überblick über Büchereistandorte und Regionalbetreuer:innen und vieles mehr.

Für Büchereimitarbeiter:innen gibt es unter Services nun einen neuen und eigenen Bereich, wo man hilfreiche Infos, Vorlagen und Downloads zu aktuellen Büchereiprojekten und zum Bibliotheksalltag findet.

Das Beste daran aber ist: All das stellt sich in einem neuen, benutzerfreundlichen und zeitgemäßen Design dar, das der

Büchereiverband Österreichs all seinen Mitgliedern zur Verfügung stellt. Auch die einzelnen Büchereien können auf diese aktuelle Version der BVÖ-Webseite umsteigen, wie es etwa die Bibliotheken Bad Sauerbrunn und Mönchhof schon erfolgreich getan haben und das Bibliotheksnetzwerk Südburgenland aktuell tut! Die Umstellung erfolgt in Absprache und mit Unterstützung der EDV-Abteilung des BVÖ. Alle näheren Informationen, Handouts sowie das Antragsfor-

mular für die Umstellung findet ihr hier: <https://www.cms-workshop.bvoe.at/>. Auch in den Büchereiperspektiven 1/23, der Zeitschrift des BVÖ, die auf der BVÖ-Homepage auch online gelesen und heruntergeladen werden kann, findet man auf Seite 50 Informationen zum Umstieg! Es wäre erfreulich, wenn viele Büchereien im Burgenland diese Möglichkeit nutzen, um der Online-Präsenz der eigenen Bücherei einen modernen Look zu verpassen!

Website der Bibliotheksservicestelle

Parallel zur Homepage des LVBB gibt es auch eine Website der Bibliotheksservicestelle, auf die wir euch ebenfalls hinweisen möchten. Unter <http://www.burgenland.at/bibliotheksservicestelle> werden laufend wissenswerte Infos und Neuigkeiten rund um die burgenländischen Büchereien online gestellt. Wir empfehlen euch, auch dort regelmäßig reinzuschauen!



AUSBILDUNG GESCHAFFT: Wir gratulieren!

Um in der Bibliothek erfolgreich und kompetent zu arbeiten gibt es u.a. die vom BVÖ organisierte Ausbildung zur nebenberuflichen und ehrenamtlichen Bibliothekarin. Diese besteht aus neun Modulen wie Bestandsarbeit – Öffentlichkeitsarbeit – Sozialkompetenz – Teamarbeit – Zielgruppen – Digitale Dienste – Bibliothek als Dienstleister – Bibliotheksmanagement – Projekte.

Im August haben diese Ausbildung **Karina** und **Denise Schmidt** aus der **Bücherei Mönchhof** sowie **Elisabeth Szorger** aus der

Bücherei Hornstein erfolgreich abgeschlossen (Foto r.u.), und im September **Monika Hauptmann** aus dem Team in **Pötsching** (Foto r.o.). Wir gratulieren den frischgebackenen ausgebildeten Bibliothekarinnen auf das allerherzlichste – und freuen uns riesig, dass mit der 20-jährigen Denise Schmidt nun die jüngste ausgebildete Bibliothekarin Österreichs (Stand: August 2023) in einer burgenländischen Bücherei arbeitet!! :-) Wir wünschen euch allen viel Freude und Elan und drücken auch Katrin Hochwarter und Claudia Krolik aus der Bücherei Litzelsdorf



sowie Gerda Schrammel und Harald Lechner aus Bad Sauerbrunn, Birgit Bauer aus der Stadtbücherei Güssing und Nadine Kratzer aus der Gemeindebücherei Mogersdorf die Daumen, die mit der Ausbildung begonnen haben bzw. mitten drin sind!



AUSTAUSCHEN, WEITERBILDEN, NETZWERKEN - Ein Rückblick auf Ausflüge, Treffen und Fortbildungen 2023

von Eva Fischl und Silke Rois

Leseakademie

In Kooperation mit dem BVÖ fanden im Frühjahr wieder die beliebten LESEAKADEMIE-Fortbildungen statt. Mitte April hieß es in der Bücherei Rechnitz „In die Ohren, in den Sinn - Vorlesetipps mit Sofortwirkung“ und Ende April lautete das Thema in der Bücherei Hornstein „Lebendige Leseanimation - die Handpuppe in der

Bibliothek“. Die Referentinnen Irene Margil (Lesetipps mit Sofortwirkung) und Inge Marie Ramcke (Handpuppen in der Bücherei) haben bei den Workshops in Rechnitz und Hornstein viele nützliche Infos und Tipps mit den Teilnehmenden geteilt. Für Bibliothekar:innen, die nicht dabei sein konnten, stehen die Skripten der Referentinnen auf der Homepage des BVÖ zum Download

bereit (<https://www.bvoe.at/bestellungen/downloads>) Viel Spaß beim Ausprobieren!



Bibliothekskongress Innsbruck

Am 2. Mai 2023 machten sich 9 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus dem Burgenland per Zug auf den Weg zum 1. Österreichischen Bibliothekskongress in Innsbruck. Der Kongress widmete sich von 2. bis 5. Mai dem Thema „Arbeitswelten – Realitäten und Visionen“, bot viele interessante Vorträge und Inspirationen für unsere Arbeit in den Bibliotheken und ermöglichte einen regen Austausch mit Kolleg:innen aus ganz Österreich. Aus dem Burgenland mit dabei waren Vertreter:innen des LVBB und Mitarbeiter:innen aus öffentlichen Bibliotheken sowie der Burgenländischen Landesbibliothek und der Bibliotheksservicestelle.



9 Burgenländerinnen und Burgenländer unter 900 Kongressteilnehmer:innen bei Kaiserwetter und großartiger Stimmung!

LVBB-Frühjahrstreffen

Ein feines Frühjahrstreffen der burgenländischen Bibliothekar:innen fand am 23. Mai im Kultur- und Kongresszentrum Eisenstadt anlässlich der Verleihung der österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise statt.

Auf Einladung des Literaturhauses Mattersburg konnten die Mitglieder des Landesverbandes

Bibliotheken Burgenland nicht nur der Preisverleihung beiwohnen, tolle Einblicke in wunderbare Bücher gewinnen und nette Gespräche mit Autor:innen und Illustrator:innen führen. Am Nachmittag fanden auch inspirie-

rende Workshops mit ausgewählten Preisträger:innen exklusiv für die burgenländischen Büchereimitarbeiter:innen statt. Ein herzliches Dankeschön an das Literaturhaus Mattersburg für die Organisation!



Herbstlesen

Im Herbst ging es dann bei den Fortbildungen im Rahmen der vom BVÖ veranstalteten „HERBSTLESEN“-Reihe wieder um Literatur und Bestandsarbeit und viele, viele Neuerscheinungen – zum einen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, und zum anderen im Bereich der Belletristik für Erwachsene.

Die beiden Experten vom Institut für Jugendliteratur in Wien, Franz Lettner und Klaus Nowak, präsentierten am 19. September in der Bücherei des BORG Oberpuldendorf von 9 bis 13 Uhr wieder in gewohnt launiger Manier „**beste Aussichten**“ mit einem tollen **Streifzug durch die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur** und boten einen gewohnt abwechslungsreichen Überblick über interessante Novitäten vom Bilderbuch bis zum Jugendroman.

Und bei Alexander Kluy und Johannes Kößler stand beim **„Perlen sammeln“** am 28. September im KUZ Mattersburg dann die **„Neue Belletristik im Fokus“**, wobei der Autor, Journalist



und Kritiker Alexander Kluy literarische Perlen präsentierte und Johannes Kößler von der Seeseiten Buchhandlung in Wien spannende Krimis und Thriller vorstellte. Für alle, die die Herbstlesen-Veranstaltungen verpasst

haben, übrigens ein wichtiger Hinweis: HERBSTLESEN gibt's auch online als E-Learning-Veranstaltung unter: <https://www.bvoe.at/aus-und-fortbildung/elearning/e-learning-perlen-sammeln-neue-belletristik-im-fokus-2>





LVBB-Herbstaustflug

Beim diesjährige LVBB-Herbsttreffen ging es für die Mitglieder des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland über die Bundeslandgrenzen hinaus in die Hauptstadt. Am Mittwoch, den 8. November, lud der LVBB die burgenländischen Bibliothekar:innen nämlich zu einer Führung durch das Österreichische Parlament inklusive Besichtigung der Parlamentsbibliothek und im Anschluss zur Eröffnung der Buch Wien, wo die Büchereimitarbeiter:innen tolle Einblicke in den aktuellen Literaturbetrieb und die zahlreichen Neuerscheinungen am Buchmarkt gewinnen und viele Bekannte aus der Welt der Bücher treffen konnten. Rekordverdächtige 70 Kolleg:innen von Nord bis Süd



ließen sich dieses umfangreiche Programm nicht entgehen – und natürlich blieb bei diesem langen Wien-Tag auch genügend Zeit für zwanglosen Austausch bei Speis und Trank und viele Gespräche im Bus! :-)

In Summe durften wir mehr als 155 Teilnehmer:innen aus 35 verschiedenen Büchereien bei unseren Fortbildungsveranstaltungen in diesem Jahr begrüßen. Wir danken an dieser Stelle all unseren Kooperationspartner:innen für die Unterstützung und allen Büchereien für die Zur-

Verfügung-Stellung der Räumlichkeiten und die Gastfreundlichkeit. Der persönliche Kontakt und Austausch untereinander ist ein wertvolles Instrument zur Weiterentwicklung der burgenländischen Bibliothekslandschaft.

Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen im nächsten Jahr!



VORSCHAU: TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN 2024

Aus- und Fortbildungskurse 2024

Der BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICH (BVÖ) bietet gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung regelmäßige Aus- und Fortbildungskurse im bifeb St. Wolfgang an. Zusätzlich zu den Ausbildungslehrgängen für ehrenamtliche und hauptberufliche Bibliothekar:innen findet man eine Vielzahl an praxisorientierten Fortbildungen. An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass der BVÖ mittlerweile viele interessante Online-Kurse und E-Learning-Fortbildungen veranstaltet. Und auch die Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekar:innen ist auch als E-Learning verfügbar! Schaut regelmäßig rein in den Aus- und Fortbildungskalender des BVÖ unter: <https://www.bvoe.at/aus-und-fortbildung>

LESERStimmen-Aktion im März & April 2024

2024 findet wieder die BVÖ-Aktion „LESERstimmen“ statt. Autor:innen und Illustrator:innen von 12 ausgewählten Büchern stehen im Zeitraum zwischen März und April für Workshops und Lesungen zur

Verfügung. Öffentliche und kombinierte Bibliotheken können von den knapp 100 geförderten Lesungen Gebrauch machen und eine Künstlerin/einen Künstler um den Eigenbeitrag von EUR 170,- in ihre Bibliothek einladen. Und dann ist wieder die Meinung der jungen Leser:innen gefragt. Sie stimmen für ihr Lieblingsbuch ab und entscheiden damit, wer den Preis der jungen Leser:innen erhält. Alle Informationen dazu gibt es unter: <https://leserstimmen.at/>

Vorlesetag am 21. März 2024

Der ÖSTERREICHISCHE VORLESE-TAG wurde im Jahr 2018 vom echo medienhaus ins Leben gerufen, „um dem sinkenden Interesse am Lesen und dem steigenden Analphabetismus entgegenzuwirken“ und versteht sich als „eine Initiative, die das Lesen wieder ins Zentrum des allgemeinen Interesses rücken will.“ Seitens der Bibliotheken Burgenland möchten wir uns 2024 an dieser Aktion beteiligen und alle Büchereien einladen, mitzumachen! Nähere Infos folgen zeitgerecht im Newsletter der Servicestelle! Informationen dazu könnt ihr euch bereits einholen unter: <https://vorlesetag.eu/>



BVÖ-Tagung von 6.-7. Mai in Wien

Der BVÖ lädt 2024 wieder zu einer Bibliothekstagung, die am 6. und 7. Mai im Kardinal König Haus in Wien stattfinden wird. Neben der Generalversammlung des BÜCHEREIVERBANDES ÖSTERREICH und der Wahl des BVÖ-Vorstandes werden in diesem Rahmen auch die Preisverleihung der Aktion „LESERstimmen“ und ein vielfältiges und auf öffentliche Büchereien zugeschnittenes Programm geboten. Außerdem werden im Zuge dieser Tagung auch wieder drei Preise für die besten österreichischen Büchereien vergeben. Hauptsächliches Beurteilungskriterium ist eine partizipative Ausrichtung der Büchereiarbeit und der Büchereiangebote. Es werden drei Preise in der Höhe von EUR 3.000,-, EUR 2.000,- und EUR 1.000,- vergeben. Die zuerkennende Jury setzt sich aus Mitgliedern des BVÖ-Vorstandes zusammen. <https://www.bvoe.at>



40-JAHR-JUBILÄUM DES LANDESVERBANDES am 10. April 2024

Unglaublich, aber wahr – der Landesverband wird 40 Jahr!

Am 10. April 1984 fand im Kulturzentrum Oberschützen die konstituierende Sitzung unseres Vereins statt, und 40 Jahre später wollen wir die Geschichte und die Erfolge unseres Landesverbandes natürlich gebührend feiern! Über den genauen Zeitpunkt und das Programm der Feierlichkeiten halten wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden. Schon jetzt möchten wir euch aber darauf hinweisen und schon einmal herzlich dazu einladen!

BUCHSTART BURGENLAND: MIT BÜCHERN WACHSEN

Buchstart Burgenland zündet den nächsten Turbo

von Eva Fischl, Silke Rois und Ursula Tichy

Das erfolgreiche Leseförderungsjahr geht in die nächste Runde und wird nach dem Relaunch im Mai auch im kommenden Jahr weiterentwickelt.

Am Internationalen Tag der Familie, dem 15. Mai, ging heuer das Erfolgsprojekt „Buchstart Burgenland“ offiziell in eine Neuauflage. Das Projekt wurde einem Relaunch unterzogen und die Buchstart-

Taschen beinhalten einige neue Überraschungen. Herzstück des erneuerten Pakets ist das brandneue Pappbilderbuch „Das mag ich. Ich zeig es dir“ vom renommierten burgenländischen Autor Heinz Janisch und der Wiener Illustratorin Birgit Antoni. Zum Inhalt gehören aber nun u.a. auch die handgestrickte Fingerpuppe „MIO-Maus“, ein Türhänger „Hier wird gelesen“ bzw. „Hier wird vorgelesen“ und ein neu gestaltetes Lesezeichen. Darüber hinaus befindet sich in der Tasche wie gewohnt eine Elternbroschüre mit Vorlesetipps und Impulsen, die bunte Leselatte „Das große Ich bin Ich“ – einer Messlatte zum Aufhängen, der Auto-Sticker „Baby mit Buch an Bord“ sowie Buchtipps des Tyrolia-Verlages für die Allerkleinsten. Die neuen Buchstart-Taschen und Werbematerialien wurden gepackt und ausgeliefert und stehen in den Büchereien seit 15. Mai zur Ausgabe an die Jungfamilien zur Verfügung.

Am 17. Mai fand zum Relaunch des Projekts ein Pressetermin mit Landesrätin Mag.^a Daniela Winkler sowie Vertreterinnen des LVBB und



der Bibliotheksservicestelle in der AK-Bücherei Eisenstadt statt. Als Ehrengäste konnten wir unter anderem die Illustratorin des neuen Buchstart-Buchs sowie drei Babys mit ihren Müttern begrüßen, die die neuen Buchstart-Taschen mit Freude entgegengenommen und sofort ausgepackt haben. Aktuell arbeitet der Landesverband gemeinsam mit der Bibliotheksservicestelle auch schon an einer nächsten Ausbaustufe und Weiterentwicklung des Projektes. Nähere Informationen dazu werden im kommenden Jahr an die Büchereien erfolgen!



Ursula Tichy (hier im Bild mit Reinhard Ehgartner) präsentiert den Relaunch des Projektes am 8. Juli beim Sommerseminar des Österreichischen Bibliothekswerkes in Salzburg.



Über das Projekt

Buchstart Burgenland ist ein Projekt zur Sprach- und Leseförderung der Burgenländischen Bibliotheken, welches in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bibliothekswerk und mit finanzieller Unterstützung des Landes Burgenland seit 2014 umgesetzt wird. Jedes burgenländische Kind unter 3 Jahren erhält seine eigene Buchstart-Tasche. Die Taschen beinhalten ein erstes Buchgeschenk, begleitende Informationsbroschüren für die Familien sowie „Lese-Goodies“ und können in nahezu allen Büchereien des Burgenlandes kostenlos von den Jungfamilien abgeholt werden.

Ein Drittel der seit 2014 geborenen Babys im Burgenland hat bereits eine Buchstart-Tasche

Seit Beginn des Projekts haben bereits über 6.000 Babys Taschen erhalten und es wurden schon mehr als 500 Veranstaltungen zur Lese- und Sprach-

förderung in den Gemeinden und Bibliotheken durchgeführt. Vor allem die Geschichten, die hinter diesen Zahlen stehen, und die großartige Resonanz bei den jungen Familien sowie die vielen positiven Rückmeldungen der Eltern bestärken die Büchereimitarbeiter:innen darin, dieses erfolgreiche Projekt weiter voranzutreiben. „Es gibt mittlerweile zahlreiche Studien, die belegen, welche positiven Auswirkungen regelmäßiges Vorlesen auf Kinder und auch auf die Beziehung zwischen Eltern und Kindern hat“, so Ursula Tichy vom Landesverband Bibliotheken Burgenland, „und genau das möchten wir mit dem Buchstart-Projekt fördern. Unser Ziel ist es, allen Kindern im Burgenland die frühe Begegnung mit Büchern zu ermöglichen, den Familien die Türen zu den Schätzen des Lesens und der Bücher zu öffnen, und ihnen die Büchereien als Wohlfühlorte näherzubringen.“

Buchstart-Statistik 2023

Für 2023 bitten wir euch erneut um die Zusendung eurer Statistik über die verteilten Taschen. Bitte das Formular **bis Ende Jänner 2024** an die Bibliotheksservicestelle post.a7-landesbibliothek@bgld.gv.at schicken. Das Formular ist im Servicebereich zum Buchstart-Projekt auf der LVBB-Website zu finden.

LESESOMMER BURGENLAND

von Silke Rois

Auch in den heurigen Sommerferien ist wieder ein erfolgreicher „Lesesommer Burgenland“ über die Bühne gegangen. In Zusammenarbeit zwischen dem Landesverband Bibliotheken Burgenland, Landesrätin Daniela Winkler, der Bildungsdirektion und dem Kulturreferat wurde die Aktion zur Förderung der Lesemotivation von Volksschulkindern erneut umgesetzt und tausende LesePässe an Kinder verteilt, die für jedes von einer Bücherei ausgeborgte und gelesene Buch Stempel sammeln konnten und dafür am Ende eine Urkunde und ein kleines Geschenk erhielten. Rund 60 Büchereien beteiligten sich am „Lesesommer Burgenland“ und mehr als 12.500 Stempel wurden 2023 wieder gesammelt, was bedeutet, dass im Zuge der Aktion mehr als 12.500 Kinderbücher (vor)gelesen wurden! Damit auch die jüngeren

Bücherei-Besucher:innen an der Aktion teilnehmen konnten, wurden den Bibliotheken heuer nämlich erstmals auch eigene Vorlesepässe zur Verfügung gestellt – für Geschwister von Volksschulkindern, die noch nicht lesen können. Welche vielfältigen Aktivitäten sich die Büchereien u.a. im Zuge des burgenlandweiten Lese-Flashmobs zum Auftakt der Aktion am 16. Juni oder zum Abschluss der Aktion im September wieder einfallen ließen, ist zum Teil in den Berichten aus den Büchereien (ab S. 26) nachzulesen. Aber auch in den sozialen Netzwerken wurden viele, viele Bilder und Berichte mit dem Hashtag **#lesesommerburgenland** gepostet und geteilt.



Die Fortsetzung der Aktion im nächsten Jahr steht bereits fest – und auch über den einen oder anderen neuen Akzent denkt das Projektteam nach!

Alle Kolleg:innen in den Büchereien sind diesbezüglich gerne eingeladen, den Regionalbetreuer:innen eigene Ideen und Feedback zum Lesesommer Burgenland mitzuteilen!



Mattersburg



Mattersburg



Mattersburg



Leseflashmob Litzelsdorf



Die offizielle Eröffnung des Lesesommers Burgenland fand heuer am 6. Juni in Bad Sauerbrunn mit Stargast Willy Puchner statt. Passend zum Slogan auf unserem Plakatmotiv, das ja mit einem Bild von Willy Puchner gestaltet wurde, veranstaltete der Autor und Künstler mit den Schüler:innen einen Workshop zum Thema „Lesen ist wie Fliegen“.



LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN 2023

von Eva Fischl und Silke Rois

Im traditionellen Lesemonat April fand heuer bereits zum fünften Mal die „Lange Nacht der Bibliotheken“ statt. 2018 wurde die Idee zu dieser landesweiten Aktion vom Landesverband Bibliotheken Burgenland (LVBB) erstmals umgesetzt – mit dem Ziel, die Bibliotheken und das Lesen in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken, die Burgenländerinnen und Burgenländer verstärkt auf die Vielfalt der heimischen Bibliotheklandschaft aufmerksam zu machen und Einblicke in das Angebot der öffentlichen Büchereien des Landes zu geben. Aufgrund der positiven Resonanz ist die „Lange Nacht der Bibliotheken“

mittlerweile zum fixen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms in den Büchereien geworden – und 25 Büchereien von Nord bis Süd beteiligten sich auch heuer zur Einstimmung auf den Welttag des Buches mit einem kreativen und vielfältigen Programm daran. In den einzelnen Bücherei-Berichten (ab S. 26) lässt sich der bunte Veranstaltungsreigen, der im Zuge der „Langen Nacht der Bibliotheken“ stattgefunden hat, nachlesen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung im kommenden Jahr und hoffen, dass sich 2024 noch mehr Kolleg:innen und Büchereien der landesweiten Aktion anschließen.



Am Samstag, 20. April 2024, wird die nächste „Lange Nacht der Bibliotheken“ über die Bühne gehen!

LESEN FÜR DEN FRIEDEN

von Silke Rois

Anfang Oktober freuten wir uns über die dritte Auflage der Aktion „Lesen für den Frieden“.

Die Bibliotheken Burgenland waren auch heuer wieder Partner des burgenländischen **Friedenspädagogik-Symposiums „7 Tage für den Frieden“**, das vom Austrian Center für Peace in Schlaining, der Pädagogischen Hochschule Burgenland, der Kinder- und Jugendanwaltschaft Burgenland sowie der Bildungsdirektion Burgenland jährlich in der ersten Oktoberwoche veranstaltet wird. Im Zuge dessen durften wir heuer zu zwei schönen Lesungen einladen. Der großartige und für sein Schaffen vielfach ausgezeichnete burgenländische Autor Heinz Janisch war zu Gast in den Stadtbüchereien Oberpullendorf und Güssing und las aus seinen Werken, die Frieden in vielfältiger Weise thematisieren. Kongenial begleitet wurde Heinz Janisch dabei von Gitarrist Erich Sammer. Sowohl Kinder als auch Erwachsene waren herzlich eingeladen, sich

von den künstlerischen Bilderbuchgeschichten inspirieren zu lassen – und sowohl in Oberpullendorf als auch in Güssing taten sie das auch. In Summe durften wir über 100 interessierte Zuhörer:innen bei den Veranstaltungen begrüßen, die den schönen Worten von Autor Heinz Janisch und den tollen Gitarrenklängen von Erich Sammer gebannt lauschten. Am Schluss gab es für die Kinder nicht nur ein wunderbares Buchgeschenk von der PH Burgenland („Die Brücke“ von Heinz Janisch), seitens des Landesverbandes wurden auch die restlichen Buchpakete aus unseren Bücherwagen, die der LVBB im Rahmen der ersten Friedensaktion 2021/2022 auf die Reise durch burgenländische Volksschulen geschickt hat, verlost. Die Volksschulen Frauenkirchen, Neusiedl, Leithaprodersdorf, Forchtenstein, Neutal, Mannersdorf, Güssing, Tschantschendorf und Eberau waren dabei die glücklichen Gewinner.



ARGE LESEN

von Silke Rois

Der Landesverband Bibliotheken Burgenland ist seit 2022 Teil der „ARGE Lesen im Burgenland“, die von Landesrätin Daniela Winkler initiiert wurde und sich zum Ziel gesetzt hat, die landesweiten Lese-Initiativen des Burgenlandes unter einem Dach zu vereinen und einen regelmäßigen Austausch

aller wichtigen Akteur:innen in diesem Feld zu gewährleisten. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Familien in der Lese- und Sprachförderung bestmöglich zu unterstützen. 2023 ging die Website lesen-schreiben-verstehen.at online, wo über Projekte und

Aktivitäten aller Partnerinstitutionen wie der Bildungsdirektion, der Bibliotheken Burgenland, der Pädagogischen Hochschule oder der Lesepat:innen des Roten Kreuzes informiert wird.

Wir freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit!



AKTIVITÄTEN im Bibliotheksnetzwerk Südburgenland „BUCH.KULTUR.SÜD“

von Ingrid Hochwarter und Helene Petz

Das Bibliotheksnetzwerk ist stetig bemüht, neue Anreize und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung für die Büchereien und deren Mitarbeiter*innen im Südburgenland zu schaffen. So gab es im August 2023 die Möglichkeit, an einem Filmworkshop teilzunehmen. Unter dem Titel „Bibliothek goes Cinema – Filme machen lernen mit Filmprofis“ wurde den Büchereimitarbeiter*innen viel Wissen rund ums Filmen vermittelt. Mit dem Workshop-Team, Tom Beyer und Sissi Kaiser, wurde nicht nur theoretisch, sondern auch sehr praxisnah an der Erstellung eines Kurzfilmes gearbeitet.



... und Action ...

Die einzelnen Schritte wurden von den Teilnehmer*innen durchgeführt: von der Idee, dem Storyboard, der Aufnahme und mit Unterstützung von Tom wurde der Kurzfilm auch noch geschnitten und mit Fotos und Geräuschen perfektioniert. Alle waren mit großem Einsatz und Begeisterung

dabei und empfanden diesen Workshop als gelungene Fortbildung. Jede*r Teilnehmer*in hat auch eine eigens dafür erstellte Anleitung erhalten. So ist ein weiterer Schritt getan, um die öffentlichen Büchereien dabei zu unterstützen, in der digitalen Welt noch präsenter und professioneller auftreten zu können.



LVBB AUF DER INFORM IN OBERWART

von Silke Rois

Auch heuer war der Landesverband Bibliotheken Burgenland Anfang September wieder auf der INFORM-Messe in Oberwart vertreten – zum ersten Mal aber in doppelter Ausführung! Wie gewohnt waren wir an einem Messtisch am Stand der Burgenländischen Konferenz der Erwachsenenbildung (BuKEB) zu finden. An allen fünf Messtagen aber durften sich die Bibliotheken Burgenland auch im heuer erstmals installierten Bereich des „Familienlandes Burgenland“ präsentieren – mit einem Tisch genau vis à vis vom „Spieleparadies“. Die Besucher:innen wurden mit aktuellen Informationen zu den burgenländischen Büchereien versorgt, über aktuelle Projekte des Landesverbandes auf dem Laufenden gehalten und es wurde Werbung für einen Besuch in den öffentlichen Bibliotheken des Landes gemacht. Darüber hinaus wurden rund 160 Buchstartgutscheine an Jungfamilien ausgegeben und es konnten viele Interes-

sierte aller Altersgruppen und aus vielen verschiedenen Bezirken am Stand begrüßt werden. Wir danken Landesrätin Winkler und dem „Familienland Burgenland“ ebenso wie dem BuKEB-Team herzlich dafür, dass die Bibliotheken Burgenland erneut auf der INFORM vertreten sein konnten, und möchten uns an dieser Stelle auch für die gute Zusammenarbeit bedanken.



REORGANISATIONEN & NEUERÖFFNUNGEN

Das Jahr 2023 hat erneut einigen frischen Wind in die Büchereilandschaft des Burgenlandes gebracht – und so kam es an mehreren Standorten zu Neuerungen, über die wir euch im Folgenden informieren möchten!

Deutschkreutz

Im Juli hat die 29-jährige Anna-Lena Hofstätter die Leitung der Gemeindebücherei Deutschkreutz von Sandra Schläffer übernommen. Schon als Schulkind begeisterte Bücherei-Besucherin möchte sie als neues Mitglied im Büchereiteam zu einer Weiterentwicklung der Bücherei beitragen und auch Lesungen und Veranstaltungen anbieten. Die Öffnungszeiten wurden bereits aktualisiert: Die Bücherei steht nun dienstags von 17 bis 19 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr für Interessierte offen!

Großmürbisch

Die öffentliche Bücherei Großmürbisch lud am 29. Juli mit einem Bücherflohmarkt, einer Rätselcke, Kinderschminken und Kinderspielstationen zu einer schönen Neueröffnungsfeier ein und möchte nun in den renovierten Räumlichkeiten im ehemaligen Volksschulgebäude neu durchstarten.

Müllendorf

In der Öffentlichen Bücherei der Pfarre Müllendorf hat sich 2023 unter neuer Leitung von Doris Jud ebenfalls viel getan! Die Kinderlesecke wurde neu gestaltet und wird seither immer besser genutzt,



Gemeindevorständin Angela Gludovatz, Ines Gludovatz, Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf, Bürgermeisterin Isabella Radatz-Grauszer und Beatrix Wendt mit Amilia, Melina und Bastian bei der Neueröffnung der Gemeindebücherei Steinbrunn.

weiterzuentwickeln. Gemeinsam wollen sie für ein einladendes Angebot sorgen, unter anderem einen Lesekreis installieren und neben der bewährten Öffnungszeit am Freitag hat die Bücherei nun zusätzlich jeden Montag und Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet.

einige Veranstaltungen wurde 2023 angeboten, und auch auf der Homepage und dem Facebook-Account der Pfarre ist die Bücherei mit eigenem Logo und diversen Berichten nun toll eingebunden!

Oberpullendorf

Ganze 30 Jahre lang (!) hat Brigitta Prattinger die Stadtbücherei Oberpullendorf ehrenamtlich geleitet. Anfang Jänner hat sich nun ein neues ehrenamtliches Team bestehend aus Rudolf Ferscha, Andrea Freyler-Groß, Hilde Mourath-Khanian, Alfred Liebmann und Ingeborg Steiger in Oberpullendorf formiert, um die Stadtbücherei weiterzuführen und

Steinbrunn

In neuem Glanz erstrahlt auch die Steinbrunner Gemeindebücherei, die seit der Neueröffnung im Juni 2023 nun in der Teichgasse (Stiege 2) zu finden ist. Der Bestand wurde ausgemustert, das Sortiment erneuert und auch ein eigener Kinderbereich wurde eingerichtet. Darüber hinaus wurden auch die Öffnungszeiten erweitert. Die Bücherei hat nun jeden Montag von 16 bis 19 Uhr sowie jeden zweiten Samstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Wiedereröffnung der Bücherei war ein voller Erfolg. Viele Steinbrunner*innen unterschiedlichen Alters kamen, um sich vor Ort ein Bild zu machen und auch gleich das ein oder andere Buch auszuborgen.



Stinatz

Die Bücherei Stinatz, die vorübergehend geschlossen war, wurde im September 2023 wieder eröffnet, und es werden nun auch Literaturvermittlungen und Leseanimationen für Kinder angeboten.

AK-BÜCHEREIEN BURGENLAND

AK-Bücherei Eisenstadt

von Julia Gsertz

Von uns gibt es dieses Mal viele, viele optische Eindrücke!

Wir mögen Texte natürlich sehr gerne, Bilder aber nicht weniger - vor allem, wenn sie in Bilderbüchern vorkommen. Ich gebe auch zu, dass mir dieses Mal die Zeit ein bisschen davongelaufen ist, ich euch aber schon davon berichten möchte, was bei uns so los war. Das gelingt hoffentlich auch über das Potpourri an Bildern, die da folgen ... Weniger Mühe für mich, mehr für die Grafiker und Layouter - ein großes Danke an dieser Stelle an sie! ;-)

Lange Nacht der Bibliotheken 2023: 1001 Nacht in der Bücherei mit vielen begeisterten Kindern, April 2023



Neuer Online-Medienkatalog aller AK Büchereien Burgenland, seit Jänner 2023



Julia und MIO - mit den Büchermäusen monatlich in Aktion!



Buchstart-Relaunch mit vielen Ehrengästen, Mai 2023 (siehe auch S. 18-19)



Spitz die Ohren - unsere monatliche Geschichtenzeit: Wechselnde Gäste, manchmal auch tierische ;-), monatlich



Lesesommer-Auftakt mit Mitmachkonzert „Rasselbande“ Zsammwachsen - gemeinsam statt einsam. Juni 2023

Riesen-Gewusel beim Kasperl und beim Medienflohmarkt.Familienfest auf dem ganzen Gelände der AK



Lesung mit Musik, mit Karin Ivancsics, Bernhard Strobel, Lukas Pellmann und Schilfgürtel



AK-Bücherei Oberwart

von Silke Rois

Das Jahr 2023 stand in der AK-Bücherei Oberwart ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums der Bücherei.

Den Auftakt machte am **24. März** ein überaus erfolgreicher **Festabend** unter dem Motto „**Rückblicke – Einblicke – Ausblicke**“. Gemeinsam mit Trägern, Wegbegleiter:innen, Kooperationspartner:innen und Freund:innen ließen wir die erfreuliche Entwicklung der letzten 50 Jahre Revue passieren, präsentierten die vielseitige Büchereiarbeit der Gegenwart und gaben Ausblicke auf kommende Aktivitäten und Pläne. Auch zahlreiche treue Leser:innen konnten im Publikum begrüßt werden, die sich im Rahmen des Festaktes über die Verleihung eines kleinen Dankeszeichens freuen durften. Und auch viele prominente Gäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft feierten mit und gratulierten dazu, dass sich die Bücherei in Oberwart in den letzten fünf Jahrzehnten zu einer der größten,



aktivsten und bestfrequentierten öffentlichen Bibliotheken im Burgenland entwickelt hat. Mit Jubiläumsaktionen wie einem Gewinnspiel und diversen Veranstaltungen war der runde Geburtstag der Bücherei das ganze Jahr über Thema. Und in einem eigens aufgelegten Glück|Wunsch|Buch konnten Nutzer:innen ab März auch Wünsche und Ideen für die Zukunft der Bücherei deponieren!

Die „**Lange Nacht der Bibliotheken**“ am **22. April** war dann der nächste Programmpunkt im Veranstaltungsreigen – und in der AK-Bücherei Oberwart nahmen wir die „Lange Nacht“ heuer zum Anlass für einen Abend **in memoriam Willi Resetarits**, dessen Todestag sich am 24. April zum ersten Mal jährte. Von seinen Wurzeln im Südburgenland über seine facettenreiche musikalische Karriere bis hin zu seinem vielfältigen humanitären Engagement spannten wir im Gespräch mit Freund:innen und Kenner:innen seines Werks den Bogen und begleitet wurde der Abend natürlich auch von seinen Liedern, die DJ Nick Wukovits in Form von Einspielungen und Videos präsentierte. Gesprächsrunden-

Beiträge lieferten Lukas Beck, Horst Horvath, Thomas Reithmayer, Terezija Stoitsits und Josko Vlasic, moderiert von Feri Tschank. Ein besonderer Abend mit besonderer Stimmung!

Die nächste große Jubiläumsaktion gab's dann Mitte **Juni**, wo wir ein ganztägiges **Outdoor-Büchereiprogramm** für Kinder veranstalteten. Nachdem sich der Festakt am 24. März vorrangig an Erwachsene und an unsere treuesten Leser:innen richtete, standen bei unserer zweiten großen Jubiläumsveranstaltung unsere jüngsten Leser:innen im Mittelpunkt! Von 9 bis 19 Uhr waren wir mit unterschiedlichen Aktionen an



verschiedenen Standorten in Oberwart präsent! Von der Verleihung der Kindergarten-Führerscheine an die Kindergartenkinder sowie Lesungen und Workshops mit Jutta Treiber und Nini Spagl für Volksschulkinder im Stadtpark und einem tollen Büchermäuse-Sommerspecial im Grünen über die Eröffnung unseres beliebten Bücher- und Zeitschriften-Standes im Freibad bis hin zu einem Bücherei-Info-Stand am Volksschulfest, feierten wir den runden Geburtstag der Bücherei gebührend auch mit den Kindern!



Und ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für verschiedene Interessensgruppen boten wir schließlich auch im Herbst an. So fanden zum Beispiel rund um die **Österreich liest-Woche** zahlreiche Veranstaltungen statt.

Den Auftakt machte der bekannte Meteorologe und Wissenschaftsjournalist **Andreas Jäger**, der den Zuhörer:innen anhand seines Buches „**Die Alpen im Fieber**“ und mit aktuellen Daten & Fakten den Klimawandel und seine Folgen näher brachte.





Mit dem Städtischen Kindergarten starteten wir nach dem Erfolg im Vorjahr auch heuer wieder am Beginn der „Österreich liest“-Woche das **Bibliotheksführerschein-Projekt**, wobei alle künftigen Schulanfänger:innen während ihres letzten Kindergarten-Jahres in vier „Fahrstunden“ spielerisch die Bücherei entdecken und unterschiedliche Vorleseformate sowie den vielseitigen Medienbestand kennenlernen.

Und auch für die Aller kleinsten war in der Aktionswoche schon ein Programmpunkt dabei: bei unserer monatlich stattfindenden **Buchstart-Gruppe** für Kleinkinder zwischen 0 und 3 Jahren durften wir in der „Österreich liest“-Woche erfreulicherweise viele neue Babys und ihre mitmachfreudigen Begleiter:innen in der Runde begrüßen und wie gewohnt brachte Büchermaus MIO zahlreiche schöne Kniereiter, Fingerspiele, Lieder und Pappbilderbücher mit.

Für Erwachsene gab es zum Abschluss der Woche schließlich noch einen **bunten Literatur- und Musik-Mix** aus dem Burgenland mit dem **Verlagsfest der edition lex liszt 12**. Mit literarischen Beiträgen von Gerhard Altmann, Anna Bauer, Gerhard Blaboll, Thomas Hofer, Rudolf Karazman, Hannes Vyoral und Dorothea Zeichmann sowie Musik von Tom Stimpfl & Bertie Unger konnten die Besucher:innen ein abwechslungs-

reiches Programm genießen und Einblicke in die vielen Neuerscheinungen des burgenländischen Verlagshauses gewinnen.

In Kooperation mit der edition lex liszt 12 fand dann auch die nächste Veranstaltung Anfang **November** statt. Die Gedenktage an die Novemberpogrome 1938 nahm die AK-Bücherei zum Anlass für einen Themenabend zu **südburgenländischer Zeitgeschichte**. In einer Gesprächsrunde - moderiert von Walter Reiss - präsentierten Michael Achenbach und Thomas König ihr Buch „Zwischen Austrofaschismus und NS-Terror. Das südliche Burgenland im Spannungsfeld der Diktaturen“, Karl Brunner sein druckfrisches Werk „Spuren des Nationalsozialismus im Bezirk Jennersdorf 1932 bis 1945“, Ursula Mindler sprach über „Das 'Anschlussdenkmal' von Oberschützen“ als „Denk-, Informations- und Lernort“ und Vertreter:innen der Rechnitzer Flüchtlings- und Gedenkinitiative gaben Einblicke in ihre heuer erschienene Publikation „Wir werden uns der Aufgabe nicht entziehen ... 30 Jahre RE.F.U.G.I.U.S“. Eröffnet wurde der Abend von Landtagspräsidentin a.D. LAbg. Verena Dunst.

Ende November gab's dann noch einmal Wissenschaftliches. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe **„Science Village Talks - Wissenschaft für alle“**, die vom Land

Burgenland gemeinsam mit den Burgenländischen Volkshochschulen ausgerichtet wird, durften wir Psychoanalytiker Thomas Barth in der AK Oberwart begrüßen, der in seinem Vortrag erörterte, wie unbewusste seelische Prozesse u. a. in Träumen, Witzen, Alltagshandlungen, Erkrankungen und im Kreativen wirksam sind und welche Bedeutung ein Verständnis für das Unbewusste für die Qualität unseres Lebens haben kann.

Und schließlich fand am ersten Adventwochenende unser Jubiläumsjahr seinen **Ausklang**. Am 1. **Dezember** abends eröffneten wir eine **Kunstaussstellung** der burgenländischen Künstlerin Susanne Dittrich - begleitet von poetischen Texten von Heinz Janisch und tollen Gitarrenklängen von Erich Sammer. Außerdem haben wir an dem Abend das Rätsel rund um unser Jubiläumsschätzspiel gelüftet und den Mitspieler:innen mit den zehn besten Tipps zehn schöne Preise verliehen. Und am Samstag, den 2. Dezember luden wir zu einem **Medienflohmarkt** mit einem Bücherbastel-Rahmenprogramm für Klein & Groß und als Special Guest durften wir auch den **Kasperl** bei uns begrüßen.

Parallel zu den zahlreichen Veranstaltungen konnten wir das ganze Jahr über auch wieder zahlreiche Kindergartengruppen und Schulklassen bei uns begrüßen - und im Jahr des 50-jährigen Bestehens erfreulicherweise wieder eine **neue Rekordzahl an Entlehnungen, Neueinschreibungen und Besucher:innen** verzeichnen!

AK-Bücherei Pötttsching

von Renate Ziegler

Im Juni war es soweit, eine Übersiedlung stand an. Nein, nicht die Bücherei. Die Bücherzelle der AK, die einige Jahre im EZE Eisenstadt zu finden war, ist übersiedelt. Und zwar ins Freibad nach Pötttsching. Unter dem Motto „Hol dir ein Buch!“ können sich die Badegäste mit spannender, unterhaltsamer Lektüre eidecken.

Lese-Puppentheater „Hexenärger“ mit Martina Haring

Für die Gemeinde Pötttsching ist das Jahr 2023 ein ganz besonderes. Vor 800 Jahren wurde Pötttsching erstmals urkundlich erwähnt. Im Team überlegten wir, welche Veranstaltung zu diesem Jubiläum passen könnte. Hexen, ja die hat es bestimmt schon gegeben.

In der Woche „Österreich-liest“ hat die AK Bücherei Pötttsching alle Kindergarten- und Volksschulkinder zu einem besonderen Erlebnis eingeladen. Martina Haring und ihre Handpuppen besuchten Kindergarten und Schule. Gemeinsam mit Hexe Karoline Zuckerberg machten sich die Kinder auf in den Hexenwald, um unter Einsatz all ihrer Kräfte das Rezeptbuch und die Zutaten für den Hexenkuchen zu besorgen. Martina Haring begeisterte sowohl Schüler und Schülerinnen als auch Kindergartenkinder durch ihr lebendiges Vorlesen. Alle waren sich einig: Das war ein toller Vormittag!



Neu im Sortiment: Tonies und Toniebox

Wir waren uns im Team nicht einig, sollen wir Tonies ins Sortiment aufnehmen? Wir wollen den Kindern ja die Welt der Bücher näherbringen und sie zum Lesen animieren. Nach reiflichen Überlegungen haben wir uns entschlossen, den Versuch zu wagen. Und es zeigt sich, dass beides ausgeborgt wird, sowohl Bücher als auch Tonies.

Ausbildung abgeschlossen

Last but not least eine erfreuliche Meldung aus dem Team in Pötttsching: unsere Kollegin Monika Hauptmann hat im September die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen. Herzliche Gratulation, liebe Monika!



Öffentliche Bibliothek Bad Sauerbrunn

von Eva Macherhammer

In diesem Jahr konnten wir nach einer längeren Pause endlich wieder Veranstaltungen in unserer Bibliothek ausrichten, darunter zwei ganz besondere Highlights: Am 24. Mai begrüßten wir die Autorin und Illustratorin Nadine Kappacher. Sie las den Vorschulkindern des Kindergartens aus ihrem preisgekrönten Bilderbuch „Das Wort mit Sch...“ vor. An-



schließend gab sie Einblicke in ihre Arbeit und die Kinder hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit ihr zu zeichnen und zu basteln. Kurz darauf, am 6. Juni, besuchte uns der bekannte Fotograf, Zeichner und Autor Willy Puchner in der Volksschule Bad Sauerbrunn. Mit seinem Workshop „Lesen ist wie Fliegen“ lud er die Schülerinnen und Schüler zu einer „Reise in die Welt der Phantasie“ ein und eröffnete damit den Lesesommer Burgenland 2023 offiziell (siehe auch S. 21).

Und für unsere kleinsten Leserinnen und Leser haben wir auch einen neuen Fixpunkt in der Bibliothek etabliert: Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich MIOs Büchermäuse zum gemeinsamen Lesen, Singen und Spielen. Auch organisatorisch hat sich bei uns im letzten Jahr einiges getan: Mit Anfang des Jahres haben wir die Öffnungszeiten von 5 h/Woche an 2 Tagen auf 8 h/Woche an 4 Tagen erweitert. Zudem haben wir



unseren Internetauftritt sowohl in den Sozialen Medien als auch mit der neu gestalteten Homepage erweitert und optimiert. Vor den Sommerferien haben wir dann noch unsere Nutzerordnung aktualisiert und neue Anmeldeformulare eingeführt. Parallel dazu haben wir einen neuen eOPAC etabliert, so dass unsere Nutzerinnen und Nutzer ihre Medien leichter verlängern aber auch immer über Neuanschaffungen informiert werden und diese auch einfach online reservieren können. Diese kleinen Veränderungen haben sich in Summe so positiv ausgewirkt, dass wir mit diesem Jahr erstmals die BVÖ-Förderkriterien erfüllen werden!

Kosmopolitische Bibliothek im Europahaus Burgenland in Eisenstadt

Kosmopolitische Bibliothek on Tour: Ausstellung „Lernen für Europa – auf weltbürgerlichen Wegen“ und Bücher für grenzenlose Lesefreude machen Station in Bildein in Zusammenarbeit mit dem Verein Grenzgänger.

von Helga Kuzmits

Wo beginnt unsere Zugehörigkeit? Ist es die Nation, in der wir geboren wurden? Oder die globalisierte Welt, die uns durchdringt? In einer faszinierenden Vernissage entführt das Europahaus Team in die Tiefen der Weltbürgerschaft, begleitet von Dialogen, Schauspiel und Musik. Als Auftakt zu der Ausstellung „Lernen für Europa – auf weltbürgerlichen Wegen“ laden sie ein, eine grundlegende Frage zu

stellen, die das Verständnis von Identität und Gemeinschaft in Frage stellt. Doch diese Expedition in die Welt der Weltbürgerschaft ist nicht nur theoretisch – sie wird durch eine erlesene Auswahl von Büchern ergänzt, die die facettenreiche Diskussion um das Thema Weltbürgerschaft weiter bereichern.



Foto: Verein Grenzgänger

Eine Weltbürgerschaft mit pannonischer Wurzel: Visionen jenseits von Nationalismus und Provinzialismus



Grafik: Klaus Pflter

In einer Reihe von Vorträgen im Herbst 2023 wird die Bedeutung einer europäischen Bürgerschaft mit weltbürgerlicher Gesinnung in den Mittelpunkt gestellt. Die reiche kosmopolitische Geschichte Pannoniens, die von einem humanistischen und multikulturellen Erbe geprägt ist, inspirierte zu Überlegungen wie die derzeit vorherrschenden nationalistischen und provinziellen Denkweisen zu überwinden sind. Im Vortrag von Wolfgang Zumdick, Philosoph, Kurator und Spezialist für Soziale Skulptur und das Werk von Joseph Beuys, wurde der Frage nachgegangen, inwieweit Europa als Kontinent der Revolutionen – die dunklen Seiten der Französischen Revolution (Terror), das Arbeiterelend der Industriellen Revolution oder heute die absehbaren Folgen der digitalen Revolution – Menschen bewegen können, gewaltfreie Wege für einen Wandel zu nachhaltigeren Lebensbedingungen zu suchen.

Kann Bildung hier im Sinne von Friedrich Schillers Aussage, dass der Weg zur Freiheit über die Schönheit führe, ansetzen?

Kann eine ästhetische Bildungsreform einen kreativen Prozess in Bewegung bringen, in dem jeder Mensch ein Künstler ist (Joseph Beuys) und so eine neue demokratische Beteiligungskultur in Europa in Gang setzen? Der Begriff der Revolution ist vielfältig und nicht eindeutig definiert. Man spricht von politischer, industrieller, wissenschaftlicher und technischer Revolution. Doch gibt es auch Revolutionen des Geistes? Umstülpungen in der geistigen Welt, die gleichsam das, was wir als Revolution bezeichnen, erst generieren? Oder besser gesagt, wenn es die Einstellung der Menschen ist, die Revolutionen bewirkt – und ich beziehe hier ausdrücklich auch die materielle Not oder die Unterdrückung von Freiheiten mit ein, die in den meisten Fällen in der Vergangenheit zu den bekannten Revolutionen geführt hat – dann hat hier auch jede Revolution ihren Ursprung.

(Auszug aus dem Vortrag vom 5.10.2023).

Gemeinsam für Wissen und Diskurs!

Das Europahaus Burgenland freut sich immer über Kooperationsmöglichkeiten mit Bibliotheken und Gemeinden, um gemeinsam Wissen zu fördern und den Dialog zu intensivieren. Das Bibliotheksgespräch „Von der politischen Kritik zur Kritik des Politischen,“ findet in Zusammenarbeit mit der

AK Bibliothek Eisenstadt statt. In diesem Vortrag und Gespräch mit dem Historiker und Publizisten Franz Schandl, begeben wir uns über die Grenzen der Politik hinaus und erkunden mögliche Alternativen. Es ist eine Einladung, gemeinsam über den Tellerrand zu schauen und unsere Perspektiven zu erweitern. Alle Vorträge aus unserer Reihe „Europa – Lernfeld kosmopolitischer Bildung“ werden im Magazin „WELT(GE)WISSEN“ des Europahauses publiziert und kostenfrei an burgenländische Bibliotheken versandt.

Buchtipps: Friedenshoffnung Weltbürgertum. *Einst weltbürgerlich und friedensfördernd engagiert – heute vergessen und verkannt. 50 Porträts. Till Bastian / Gregor Lang-Wojtasik (Hrsg.)*

Über das Europahaus Burgenland:

Das Europahaus Burgenland ist eine Bildungs- und Begegnungsstätte im Burgenland und ist als Verein organisiert. Es versteht sich als Atelier für kosmopolitische Theorie, Praxis und Poesie. Zu seinen Einrichtungen und Aktivitäten gehören eine Kosmopolitische Bibliothek; ein Kosmopolitischer Garten; die Durchführung internationaler Konferenzen; Maßnahmen europäischer und entwicklungspolitischer Information, Bildung und Beratung; die Herausgabe eines Magazins WELT(GE)WISSEN.

www.europahaus.eu



Verein Grenzgänger, Mitglieder des Gemeinderates von Bildein, Team des Europahauses



Öffentliche Bibliothek der Marktgemeinde Hornstein

von Elisabeth Szorger

Einiges los in der Bücherei Hornstein

Abenteuerlustige Viertklässler der Volksschule Hornstein haben am 9. Feber 2023 umgeben von etlichen Büchern in der Bücherei übernachtet. Der Ausflug der Abschlussklassen fand heuer bereits zum dritten Mal statt.

Die letzte Nacht vor dem Halbjahreszeugnis verbrachten die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen gemeinsam im Dachgeschoss des historischen Forsthauses. Für einige war die Lesenacht die erste Übernachtung mit Freunden außer Haus, entsprechende Aufregung lag in der Luft.

Bepackt mit Schlafsack, Zahnbürste und Co. trafen die Kinder abends in der Bücherei ein und starteten mit einem gemeinsamen Abendessen. Danach wurden Teams ausgelost und unter Anleitung der Bibliothekarinnen Lilli und Manu „die höchsten Bücherberge“ auf Statik und Festigkeit geprüft, bevor die Kinder mit Taschenlampen ausgerüstet ihre Nachtwanderung durch Hornstein bis zum Friedhof starteten.

Nachdem letztlich jede und jeder ein gemütliches Plätzchen in der Bücherei, angekuschelt an beste Freunde, für das Nachtlager gefunden hatte, wurden zuerst

Büchermäuse gefaltet und anschließend durfte natürlich noch in den Schlaf gelesen werden. Beim ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen, wurden alle Einzelheiten der vergangenen Nacht besprochen. Ob dabei auch Geschichten über Gespenster im Forsthaus oder sonstige nächtliche Spukgeschichten enthüllt wurden, ist nicht überliefert ...

Am 26. Juni 2023 lud die Bücherei Hornstein als Dankeschön für die zahlreichen Bücherei-Besuche im Rahmen des Unterrichts alle 8 Klassen der Volksschule Hornstein in den Saal des Forsthauses ein, um Lena Raubbaum bei ihrer Lesung zu lauschen. Die vielfach ausgezeichnete Autorin hat aus dem Buch „Qualle im Sommercamp“ vorgelesen. Dieses Mal reist Qualle passend zur Saison ins Feriencamp. Mit Gestik, Mimik und verschiedenen Stimmlagen schaffte es Lena Raubbaum, die Kinder und Lehrer*innen in ihren Bann zu ziehen. Während der Lesung veranstaltete sie auch noch einen flotten Mitmachtanzen mit den Kindern. Trotz der warmen Temperaturen und der schon ausgelasseneren Schulschlussstimmung waren die Kinder voll bei der Sache. Bevor sie zurück in die Schule wanderten, überraschte Bürgermeister

Christoph Wolf die Kinder noch mit frischen Kipferln und Getränken in Forsthaushof und Bürgergarten und ließ sich von den begeisterten Kindern von der Lesung erzählen.

Am Samstag, 28. Oktober 2023 lud die Bücherei Hornstein zu einem Halloween Vormittag mit Lesung ein. Im Mittelpunkt der Lesung stand das Buch „Vincent flattert ins Abenteuer“ von Sonja Kaiblinger. Vorgelesen wurde von niemand geringerem als der „Queen of Halloween“, die zu Beginn der Lesung verkleidet als „Oma Hilde“ gemeinsam mit dem teils ebenfalls verkleideten Publikum der Frage nachging, warum sich an einem Samstag-Vormittag so viele Menschen in der Bücherei versammeln.

Bei der interaktiven Lesung lösten die Kinder einige Rätsel rund um Vincent, die Fledermaus, Polly, den Polstergeist und die Fieslinge der Geisterwelt. Dabei mussten die Kinder etliche Regale der Bücherei durchsuchen, um zum richtigen Lösungswort zu kommen. Als Belohnung durften sich die großen und kleinen Gäste am Halloween-Buffer stärken und hatten nach der Lesung natürlich noch die Möglichkeit die Bücherei nach Lesestoff für die Herbstferien zu durchforsten.



Stadtbücherei Jennersdorf



von Michaela Bacher

Eine Veranstaltung jagt die nächste – Hotspot Stadtbücherei Jennersdorf

Wir wollen für alle da sein, jeden ansprechen und alle begeistern. Nicht nur durch ein großes und vielfältiges Medienangebot besticht die Stadtbücherei Jennersdorf, sondern sie dient auch als Dreh- und Angelpunkt interessanter und abwechslungsreicher Veranstaltungen. Hier eine kleine Übersicht über die beliebtesten Angebote:

Dinner, Books, Crime und Shopping: Ein großes Highlight im November ist diese tolle Shopping- und Schmöckernacht. In einem ortsansässigen Lokal genießen wir ein delizioses 3-Gang-Menü.

Während der Esspausen stellen die Mitarbeiter/innen der Stadtbücherei Jennersdorf die aktuellen Krimis und Thriller vor. Das Interessante ist, dass jede/r die ausgewählten Bücher auf seine/ihre Art und Weise unterschiedlich darbietet, infolgedessen ist es dementsprechend abwechslungsreich für die Besucher/innen. Darüber hinaus war der burgenländische Autor Thomas Himmelbauer anwesend und präsentierte seinen neuesten Krimi. Die lesebegeisterten Zuhörer/innen bezahlen nur für konsumierte Getränke und das Menü. Die Buchvorstellungen machen die Mitarbeiter/innen ehrenamtlich und sind daher für das Publikum kostenfrei. Der Inhaber unserer „Hausbuchhandlung“ ist ebenfalls anwesend und die vorgestellten Bücher können im Anschluss käuflich erworben werden.

MIOs Büchermäuse: Für die Allerjüngsten bieten wir ein monatliches Treffen (mit Ausnahme der Sommermonate) in der

Bücherei an. Schoßkinder bis zu drei Jahre reimen, basteln und singen mit uns beim MIOs Büchermäusetreff.

Bibliotheksführerschein: Die Kindergartenkinder machen wir mit dem Bibliotheksführerschein schulfähig. Während des Schuljahres besuchen uns die Jüngsten einige Male, wir zeigen ihnen die Bücherei, lesen vor, veranstalten lustige Spiele. Nach diesen Vormittagen wissen die Kinder, wo die ihrem Alter entsprechenden Bücher stehen, wie man mit diesen sorgsam umgeht, was in einer Bücherei alles geschieht und sie dürfen sich die gewählten Bücher am Computer selbständig auschecken.

Lesungen: Heuer organisierten wir einige Lesungen, vor allem für Kinder und Jugendliche – allen voran mit Colin Hadler, der sogar Jugendliche von seinen Büchern begeistern konnte.

Cool Summer: Während der burgenländischen Sommerferien boten wir ein einmal in der Woche stattfindendes Kinder- und Jugendferienbetreuungsprogramm an. Wir besuchten ortsansässige Firmen und Vereine. Zum Beispiel konnten wir bei der Firma Vossen das Werk besichtigen, bei der Apotheke durften wir Tees und Salben mischen, am Fußball- und Tennisplatz konnten die Jungen und Mädchen ihr sportliches Talent zeigen usw.

Filmabend: Im Jänner fand in Kooperation mit der burgenländischen Volkshochschule ein Filmabend statt. „Tagebuch einer Biene“ wurde sehr gut besucht und der Film war äußerst sehenswert. Im kommenden Jahr wird eine Dokumentation über das Bierbrauen aufgeführt.



LGBTIQ+ Workshop: Da es in unserem Raum großen Bedarf an diesem Thema gibt, veranstalteten wir einen Online-Workshop zu dieser sensiblen Materie. Mit queerfacts, einer professionellen Grazer Institution, die auf solche Workshops spezialisiert ist, konnten mit Jugendlichen diverse Fragen und individuelle Probleme erörtert und diskutiert werden. Darüber hinaus beantragten wir Förderungen in diesem Bereich und konnten damit viel Literatur ankaufen.

AUA! Workshop: Im Zuge einer Fortbildung im Bifeb in Strobl am Wolfgangsee wurden wir auf ein Kinderbuch über Verletzungen aufmerksam. Aus diesem Buch zogen wir hauptsächlich die Informationen. Aufbereitet und in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter des Österreichischen Roten Kreuzes – Jennersdorf, veranstalteten wir einen informativen Workshop mit Kindern von 8-12 Jahren.

Kabarett – Die Menopausen: Ende September luden wir das fulminante, steirische Kabarettduo Die Menopausen nach Jennersdorf ein. Es gab großen Andrang um Tickets für diesen lustigen Abend. Sehr ironisch und auf den Punkt gebracht haben die zwei Damen Ulrike Brantner und Elke Körbitz ihr neuestes Programm „Die bessere Hälfte“ dem begeisterten Publikum präsentiert. Bei allen Veranstaltungen freuen wir uns schon sehr auf Wiederholung - und auf Ihren Besuch.



Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

vom Team der Zweisprachigen Bibliothek Kr. Minihof

Zweisprachige Bibliothek Kr. Minihof 2023 – biblioteka i mi

Pod geslom *Farof i Mi* je stalo ljeto 2023. ar se je dvojezična biblioteka Mjenova intenzivno bavila s novom knjigom ka se je prezentirala u decembru u farofu. Ali jednoč od početka:

Auch im Jahr 2023 konnte die Zweisprachige Bibliothek Kr. Minihof wieder einige Veranstaltungen für ihre Leser:innen anbieten. Neue Konzepte gehörten genauso dazu wie altbewährte Projekte. So wurde im Jänner die Saatgutbörse wieder eröffnet, der regionale Markt wurde saisonal immer wieder neu bestückt sowie landesweite Aktionen wie die *Buchstarttaschen*-Übergabe an die Neugeborenen und der *Lesesommer Burgenland* wurden weitergeführt. Auch beim Nikitscher Markt/Sajam Filež präsentierte sich die Bibliothek mit ihrem Angebot und der



traditionelle Papier-Workshop mit der nunmehrigen Büchereimitarbeiterin **Gabi Marek** wurde wieder im Pfarrhof abgehalten.

Im März las die burgenländische Autorin **Ana Šoretić** für die Volksschüler:innen der VS Nikitsch und Kr. Minihof aus ihrem Buch *Turte od riči – Torten aus Worten*. Na nimškom i hrvatskom jeziku je čitala nje kratke pjesmice ke se bavu s različnim temami. Bei der



interaktiven Lesung in deutscher und kroatischer Sprache konnten auch die Volksschulkinder Gedichte zum Besten geben.

Ein Highlight im Kalenderjahr war sicherlich der Spaziergang durch Minihof Gärten mit Autorin **Barbara Smrzka**, die ihren Gartenkrimi *Perle vom Wienerwald* präsentierte. Im Rahmen der Aktion *Lange Nacht der Bibliotheken* und bei schönstem Frühlingwetter konnten die zahlreichen Besucher:innen der amüsanten Kriminalgeschichte mit Wiener Schmäh lauschen und sich gleichzeitig an der Pracht zweier Minihof Gärten erfreuen.

Gemeinsam mit dem Verein Okoliš organisierte die Bibliothek im Mai Vortrag und Gespräch mit dem Biologen und Naturwissenschaftler **Mag. Dr. Josef Fally** im Pfarrhof. Unter dem Titel



Der Naturraum des Burgenlandes im Wandel der Zeit – Wohin geht die Reise? vermittelte der ehemalige Lehrer, wie sich die Landschaft vor unserer Haustür wandelt und was man selbst zur Stabilisierung und Verbesserung der Situation beitragen kann.

Beim Symposium des Kärntner Schriftsteller:innen-Verbands in St. Georgen am Längsee zum Thema Zwei- und Mehrsprachigkeit stellte unsere Mitarbeiterin **Andrea Kerstinger** im Oktober unsere Bibliothek vor und präsentierte dort auch die zweisprachigen bzw. kroatischen Neuerscheinungen und Zeitschriften.

Auch für unsere jungen Leser:innen hielt der Oktober zwei Veranstaltungen bereit. Im Rahmen der BVÖ-Veranstaltungsförderung lasen die prämierten Autorinnen **Raffaella Schöbitz** und **Magda Hassan** aus ihrem neuen Buch *Was zählt bist du* und nahmen die

Kinder der Volksschulen Nikitsch und Kroatisch Minihof mit auf eine multimedial gestaltete Abenteuerreise.

Prilikom akcije ljeto čitanja je ovo ljeto sudjelivalo 34 dice. Auch heuer wurden wieder fleißig Stempel beim *Lesesommer Burgenland* gesammelt, der Anfang Oktober mit einer Geschenkeübergabe an die Teilnehmer:innen beendet wurde.

Gleich zwei Korbwickelkurse gab es aufgrund der großen Nachfrage im Oktober und November mit dem gelernten Gärtner **Walter Friedl** im Pfarrhof, der uns diese alte Handwerkstechnik näherbrachte. Kod prvoga tečaja su sudionice i sudionik mogli pri najlipšem vrime-nu pleti košaru u dvoru farofa. Mit Naturmaterialien wie der Taglilie, Hirse oder anderen Blättern gestaltete jede und jeder der Teilnehmer:innen ihren bzw. seinen eigenen Korb.



Priredba za *Austrija čita – Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek* se je odrinula na početak decembra. Onda se je konačno prezentirala knjiga *Farof i Mi. Pfarrhof Kroatisch Minihof. Von der Vision zur Wirklichkeit* u onoj zgradi o koj se kreće cijelo izdanje. Den krönenden Abschluss des Bibliotheksjahres stellte die Präsentation des von der Bibliothek initiierten und herausgegebenen Buches über den Minihof Pfarrhof dar, in dem bereits sehr viele unserer Veranstaltungen stattgefunden haben. Auf Initiative der Bibliotheksgründerinnen **Andrea Karall** und **Marijana Kuzmits** und unter der Leitung von **Marijana Kuzmits** wurde diese Dokumentation in kroatischer und deutscher Sprache nun nach fast vierjähriger Arbeit fertiggestellt. Im Zuge der Recherchen fielen vor allem die zahlreichen großartigen Veranstaltungen von Lesungen mit renommierten Autor:innen, zweisprachigen oder kroatischen historischen Vorträgen sowie die Präsentationen mehrerer Publikationen ins Auge, die von der Zweisprachigen Bibliothek im Laufe der Jahre organisiert worden waren.

Auch in Zukunft möchte die Zweisprachige Bibliothek Kr. Minihof als wichtige Kooperationspartnerin in der Gemeinde wirken, die Zweisprachigkeit fördern und sichtbar machen sowie ihren Leser:innen weiterhin interessante Veranstaltungen bieten. Wir lesen/sehen/hören uns wieder im Minihof Pfarrhof – oder eben in unserer Bibliothek!

Öffentliche Bücherei Litzelsdorf

NEUES wagen und BEWÄHRTES pflegen

von Christl Reiss (Text) und Katrin Hochwarter (Fotos)



Das Jahr 2023 war und ist für die Bücherei Litzelsdorf eine besondere, und, wie wir meinen, gelungene Herausforderung: **Neues wagen und Bewährtes pflegen und ausbauen.**

Bekanntlich ist die Gemeinde Träger der Bücherei und um den Gemeinderät:innen das Angebot der Bücherei und dessen verbundene Arbeit, die Interessen unserer Leserinnen und Leser näher zu bringen, hat Katrin Hochwarter nicht nur einen umfangreichen Jahresbericht schriftlich verfasst, sondern diesen auch als Video gestaltet.



Zahlen, Daten, Fakten, aber auch die Ziele der Bücherei, wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz, nachzulesen auf 40 Seiten und dokumentiert auch als Video - der Gemeinderat war beeindruckt.

Medienpräsenz der Bücherei

Jeder, der am öffentlichen Leben teilnimmt weiß, ohne Werbung, ohne öffentliche Auftritte, ohne Medienpräsenz geht (fast) gar nichts. Und auch die Bücherei Litzelsdorf versucht ihre Kundinnen und Kunden auf vielfältige Art und Weise zu erreichen. Dank Katrin Hochwarter auch durch Kurzvideos in den sozialen Medien - TikTok, Facebook, Instagram und YouTube. Dort zu finden etwa einige Veranstaltungen, die 2023 großen Anklang gefunden haben.

LESESOMMER in der Bücherei

Auch das ORF Landesstudio Burgenland ist auf unsere Aktivitäten aufmerksam geworden. Michaela Frühstück hat mit Büchereileiterin Ingrid Hochwarter und Kindern über den LESESOMMER BURGENLAND gesprochen. Apropos: Der Lesesommer 2023 hatte in Litzelsdorf einiges zu bieten. Neuland hat Klaudia Krolik mit der Einladung in den **Escape Room** betreten. 45 Kinder im Alter



zwischen 10 und 14 Jahren haben sich interaktiv auf die Suche nach dem Schatz des Pharaos begeben. Einen **Leseflashmob** für und mit den Vorschul- und Schulkindern gab es im Schulgarten der Volksschule ebenso wie das fast schon traditionelle Spielepicknick im Kulturstadl, wie immer liebevoll und kreativ betreut und gestaltet von Leseanimatorin Bianca Klaus. Gestalterische Kreativität war auch gefragt bei einer Erweiterung unseres Angebotes, die Hochbeete vor der Volksschule zu bepflanzen („**Wir säen Zukunft**“). Andrea Hochwarter hat mit den Kindern kleinen, lieben Gesellen Gesicht und Form gegeben. Und seit Juni gibt es deshalb neue Bewohner in den Blumenbeeten - kleinere und größere Wichtel aus Ton modelliert - und dazupassende Kräuterschilder für die Pflanzen von Hildegard von Bingen. Der LESESOMMER BURGENLAND in Litzelsdorf war insgesamt wieder ein voller Erfolg. Es gab 156 Teilnehmer:innen, welche einen Lesepass abgegeben haben. Von Juni bis September wurden insgesamt ca. 2000 Bücher vor- und selbst gelesen.



Leseflashmob



Spielepicknick

Durch die Erweiterung um den Vor-Lesepass für jüngere Kinder war heuer ein neues Angebot geschaffen, um Altbewährtes wieder zu beleben - das gute, alte Vorlesen zu Hause. Davon profitieren besonders unsere künftigen Stammler:innen, Klein- und Kleinstkinder.

Bücherei lebt Kooperation

Die ganz frischen Erdenbürger:innen hat das Team der Bücherei gemeinsam mit der Gemeinde traditionsgemäß zum Babyempfang geladen, mit auf den Weg bekamen Eltern und Babys eine neu adaptierte Buchstarttasche und eine Familienjahreskarte der Bücherei. Ein besonderes Anliegen ist der Bücherei **Nachhaltigkeit**. Dieses teilt sie mit der Wieseninitiative, deshalb auch eine besondere Kooperation. Experten der Wieseninitiative informierten Anfang März über die Bedeutung von Streuobstwiesen, über alte, bewährte Apfelsorten, über die Erhaltung der Vielzahl an Pflanzen und Tieren in einer kleingliedrigen Landschaft. Und in einem Kochworkshop in den Räumlichkeiten der Bücherei der Wieseninitiative konnten sich Interessierte davon überzeugen,



Spielepicknick



Babyempfang

dass man aus Streuobst viel mehr als Marmelade machen kann. Jan Ostermann von der Wieseninitiative kam auch in die Volksschule Litzelsdorf, um den Schüler:innen Wissenswertes über Obstsorten und Streuobstwiesen zu erzählen, es gab auch eine Obst-, Marmelade und Essigverkostung.



Babyempfang



Geschenküberreichung





Immer wieder geht es bei Veranstaltungen der Bücherei Litzelsdorf um die neuen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Stichwort „Klimawandel“. Klimaexperte Mag. Simon Tschannett stellte im Gespräch mit Walter Reiss klar: Treibhauseffekt, steigende CO₂ Emissionen und die zu erwartende Erderwärmung von 2,8 Grad bis 2100 lassen die Alarmglocken schrillen. „Es gilt das Unvermeidbare zu beherrschen und das

Unbeherrschbare zu vermeiden“. Und um klimafit zu werden, kann eine Gemeinde etwa darauf achten, noch mehr Grünräume zu planen, klimagerecht bauen oder versiegelte Flächen reduzieren.

Literaturvermittlung durch das Jahr

Vielfältig ist das Angebot der Bücherei. In Kooperation mit dem Kindergarten gab es etwa einen von Katrin und Andrea Hochwarter gestalteten „Geschichtenteppich“ – und die Möglichkeit, die verschiedensten Geschichten interaktiv zu erleben.

In Kooperation mit der Volksschule wurde das das Umweltprojekt „MINT“ in den verschiedenen Workshops mit Experimenten, etwa zu den Themen Wind, Wasser, Regenwald durchgeführt.



Das große Interesse der **Buchstartgruppe „MIOs Büchermäuse“**, welches einmal im Monat von Bianca Klaus für Kinder von 0 bis 3 Jahren vorbereitet und durchgeführt wird, steigt stetig.

Gut besucht war auch die **Lange Nacht der Bibliotheken** mit Dr. Michael Hess, das Kindertheater **Quasi Quasar**, die kleine Hexe und der kleine Rabe begeisterten die kleineren und größeren Kinder. Und begeistert wurde auch Kabarettist und Buchautor Andreas Vitasek aufgenommen, der im Oktober, im Rahmen von „**Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek**“ aus seinem Buch „Ich bin der Andere“ gelesen hat.

Schließlich sei noch eine Neuerung erwähnt, unser neues Bibliotheksverwaltungsprogramm **LitteraRe**, das benutzerfreundlicher und detailreicher ist. Es macht die Bücherei und ihr Angebot auch für die Kundinnen zu einem „offenen Buch“ - es gibt Informationen über Neuigkeiten, aber auch die Möglichkeit zu bestellen und reservieren.

Das Team der Bücherei Litzelsdorf freut sich über jeden Besuch, virtuell und analog!



Bücherei Marz

von Klaudia Piller

Die Bücherei Marz hat im Rahmen der „Österreich liest“-Woche die Vorschulkinder des Kindergartens und die Schulkinder der Volksschule in die Bücherei eingeladen. Es wurde ihnen aus den neuesten Kinderbüchern vorgelesen. Es gab eine Buchrätselralley und das Buch „So kam das mit dem Drachen“ wurde sogar szenisch von einigen Kindern dargestellt. Es hat allen großen Spaß gemacht. Auch das Schmökern in Büchern war für viele Kinder ein Vergnügen!



Öffentliche Bücherei der Pfarre Müllendorf

von Doris Jud

Die öffentliche Bücherei der Pfarre Müllendorf veranstaltete am 3. November eine Krimilesung mit der Autorin Michaela Kastel. Gelesen wurde aus dem Buch „Unsterblich“. Die Besucher erhielten bei der Lesung Einblick in die Entstehung eines Romans im Besonderen eines Krimis. Da es in dem Buch um eine Tierpräparatorin geht,

wurden die Zuhörer auch über diese Berufswelt genau informiert. Danach gab es die Möglichkeit, Bücher zu erwerben, die natürlich von der Autorin persönlich signiert wurden. Bei einem Gläschen Wein und kleinen Leckereien konnte man sich noch mit Michaela Kastel unterhalten und viel aus der Welt einer Buchautorin erfahren.





Öffentliche Bücherei Mönchhof

von Karina Schmidt

Maker-Space

Im März wurde in der Bücherei Mönchhof eine „MakerSpace“ Veranstaltung zum Thema „Moos“ angeboten. Mit den Teilnehmern wurde das Moos genau betrachtet. Die anwesenden Kinder erfuhren viel Wissenswertes über diese interessanten Pflanzen, z.B., dass Moos zu den ältesten Landpflanzen zählt und es über 16 000 verschiedene Moosarten gibt. In einem Experiment sahen die Teilnehmer, dass vertrocknetes Moos innerhalb von einigen Minuten wieder grün wird, wenn es mit Wasser in Berührung kommt. Um das Thema zu vertiefen durfte jeder aus einem alten Buch und einem Topfchen einen „Ostergarten“ mit Moos für zu Hause basteln. Diesen Garten konnten die Kinder in den nächsten Wochen zu Hause pflegen und auch selbst erfahren, wie robust diese Pflanze ist. Aufgrund der positiven Rückmeldungen werden wir weitere „MakerSpace“-Projekte anbieten.

Lange Nacht der Bibliotheken

Im Zuge der „Langen Nacht der Bibliotheken“ gab es für Kinder und Jugendliche ein „Olchiabenteuer“ in der Bücherei Mönchhof. Um 18 Uhr begann unser Projekt. Wir bastelten „Olchigesichter“ mit Trinkhalmen und einen „Olchistifthalter“. Natürlich muss ein echter Olchi-Fan auch ein Olchi „Furz-kissen“ basteln. Am nächsten Tag durften die Kinder diese Dinge als Andenken mitnehmen. Und weil Basteln hungrig macht, gab es für die Teilnehmer ein gemeinsames Pizzaessen in der Bücherei. Danach gab es eine geführte „Wald-tour“ mit Taschenlampen. Im Zuge dieser Wanderung suchten wir für Mama Olchis Suppenrezept Müllzutaten, die sich im Wald versteckt haben. Wir hatten auch Handschuhe mit, um echten Müll zu sammeln und zu entsorgen. Mit den neu angekauften Olchi-Büchern ließen wir die Nacht gemütlich ausklingen. Natürlich gab es auch „Disco“, denn die Nacht war lang 😊.

Am nächsten Morgen gab es Frühstück für alle anwesenden Teilnehmer. Um 8 Uhr wurden die Kids von den Eltern abgeholt. Ziel dieses Projektes ist es, Kinder und Jugendliche für die örtliche Bücherei und Literatur zu begeistern und als aktive Leser zu gewinnen. Mit diesem Projekt wollen wir aber auch zeigen, wie „cool“ und spannend es in der Bücherei sein kann.

Schulbesuche

Im Mai waren die Kinder der Volksschule Mönchhof in der Bücherei Mönchhof zu Besuch. Die Schüler durften den Büchereiführerschein machen. Sie haben dabei viele Informationen über die Bibliothek erhalten, den Ausleihvorgang kennen gelernt und erfahren, wo man welche Bücher findet. Alle Kinder der ersten Klasse haben die Fragen und Aufgaben toll gemeistert und die Prüfung bestanden.

Welt befragen – Welt erforschen – Zukunft gestalten

Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken, erforschen und sie gestaltend begreifen. Mit den Kindern der Sommerbetreuung der Volksschule Mönchhof griffen wir in der Bücherei Mönchhof das Thema Wasser und Wale auf. Wasser begegnet uns überall auf der Welt – als Regen in den Wolken, als Abwasser im Klo, als Salzwasser im Meer, als tobende Wasserfälle, gefrorene Gletscher oder Grundwasser tief in der Erde. Drei Fragen wurden erarbeitet

- Woher kommt das Wasser?
- Wer lebt im Wasser?
- Wozu brauchen wir Wasser?

Einige Bücher über Wale, Delfine und Ozeane wurden den Schülern zur Verfügung gestellt. Ein Pottwal wurde gebastelt, ihr Wissen konnten die Kinder anhand eines Walquiz überprüfen. Für ihre Mitarbeit und ihr Interesse durften die Teilnehmer Seifenblasen mit nach Hause nehmen.

„Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

In diesem Jahr fand die Aktionswoche vom 16. bis 22. Oktober 2023 statt. Am Montag besuchten die Kinder der Volksschule die Bücherei Mönchhof. Mit den Schülern der 2. Klasse wurde das Buch „Worauf wartest du noch?“ auf kreative Art und Weise erarbeitet. Das Buch von Lena Raubbaum und Clara Frühwirth gewann den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2023. Die Teilnehmer durften den Anfangsbuchstaben ihres Vornamens gestalten. Jeder Schüler machte sich mit Hilfe des Alphabet's Gedanken „worauf er noch wartet“. Die Klasse bekam als Dankeschön ein Memory zum Mitnehmen.

Babyfrühstück in der Bücherei Mönchhof

In der „Österreich liest Woche“ wurden außerdem auch die Kinder des Jahrganges 2022/23 in die Bücherei Mönchhof eingeladen. Das Büchereiteam und Bürgermeister Kolby überreichten im Zuge des Babyfrühstücks die Buchstarttaschen. Das Herzstück der Stofftaschen ist ein Bilderbuch des renommierten burgenländischen Kinderbuchautors Heinz Janisch und der Wiener Illustratorin Birgit Antoni. Ergänzt wird die Tasche durch viele weitere Überraschungen. Das Projekt wird seitens des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bibliothekswerk und mit finanzieller Unterstützung

des Landes Burgenland umgesetzt. Es dient zur Sprach- und Leseförderung und soll den Kleinkindern die faszinierende Welt der Bücher öffnen. Vorlesen ist wichtig für die Sprachkompetenz, Merkfähigkeit, logisches Denken, Wahrnehmungsfähigkeit, Phantasie, Neugierde und Wissensdurst.

Weihnachten im Schuhkarton

Jährlich sammelt die Bücherei im Advent Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton“. 2022 konnten 55 Geschenke nach Nickelsdorf gebracht werden. Die Schuhkartons aus dem deutschsprachigen Raum werden hauptsächlich in Ländern in Osteuropa verteilt. Wir hoffen im Jahr 2023 wieder viele Geschenke zu sammeln. Ein großes Dankeschön an die vielen Spender.

Gemeindebücherei Nikitsch

von Monika Palatin

Am 22. April fand die Lange Nacht der Bibliotheken, organisiert von der Gemeindebücherei Nikitsch, beim Heurigen/Wirtshaus Prandler statt. Die Pädagoginnen BA Mirijam Mersich und Heli Buranits haben mit der Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten/VHS Narodna visoka skola mit Vorsitzendem Josef Mersich drei Bücher übersetzt. Malo MI, Malo MI u školi und Malo MI doma. Volksschullehrerin Mirijam Mersich hat mit den Schülern der 2. und 3. Klasse der Volksschule Nikitsch Lieder und Theaterstücke einstudiert. Es wird bereits an der 4. Ausgabe von



„MI svi“ gearbeitet. Danke allen Mitwirkenden für die großartige Vorführung, die Lesepresentationen von Heli Buranits sowie die Arbeit der VHS der Burgenland-Kroaten. Franz Jordanich hat die Veranstaltung musikalisch ausklingen lassen. Am 17. Juni veranstaltete die zweisprachige Gemeindebücherei Nikitsch einen „Tag der offenen Tür“. Es wurde ein Bücherflohmarkt bereitgestellt, über die Arbeiten/Tätigkeiten der Bücherei informiert sowie die Veranstaltung „Lesesommer 2023“ vorgestellt. Am 23. Oktober wurde von der Ge-

meindebücherei Nikitsch anlässlich der Kampagne „Österreich liest -Treffpunkt Bibliothek“ eine Leseveranstaltung organisiert. Büchereileiterin Monika Palatin begrüßte die Autorin Dorothea Zeichmann aus Klingenbach, die ihre Bücher „Od zore do noci“ sowie „Teta Mare“ präsentierte. Franz Jordanich sowie sein „Chor“ umrahmten musikalisch diese Veranstaltung mit Liedern der bekannten kroatischen Musikgruppe „Bruji“. Die Volksschulkinder hatten zu diesem Anlass sehr schöne Lesezeichen für die Gemeindebücherei gestaltet. Als Dank wurde ein Buchpaket für die Volksschule überreicht.



Gemeinde- und Schulbücherei Wallern

vom Team der Gemeinde- und Schulbücherei Wallern

Das heurige Jahr verlief für unsere Bücherei sehr erfolgreich: Nach der langen coronabedingten Pause gab es endlich wieder Veranstaltungen. Die bekannte Autorin Martina Parker las im Pfarrzentrum von Wallern aus ihren Gartenkrimis, die hauptsächlich im Südburgenland spielen. Das zahlreich erschienene Publikum amüsierte sich bestens, da es die Autorin immer wieder in ihren „Vortrag“ einbezog. Sie schilderte auch sehr unterhaltsam die Entstehung ihrer Werke. Äußerst stimmig dazu war die Begleitung durch drei Musiker der Band Amerling, die den Abend zum Gesamtge-

nuss machten. Dazu trug auch ein kleines Buffet im Anschluss an den offiziellen Teil bei. Viele Kinder – auch aus den umliegenden Ortschaften – nahmen begeistert an der Aktion Lesesommer in unserer Bücherei teil. Die überaus breite Auswahl an Kinderliteratur erfreut auch Eltern und Großeltern. In eigens entworfenen Regalen werden die vielen Bilderbücher übersichtlich geordnet und gut einsehbar präsentiert. Am 20. Oktober fand in der Bücherei in Kooperation mit der VHS Frauenkirchen eine Lesung statt. Die syrisch/österreichische Au-



torin Luna Al-Mousli sprach über ihr Leben in zwei Welten. Sie gab Leseproben aus ihren Büchern – auch in arabischer Sprache – und beantwortete zahlreiche Fragen des interessierten Publikums. Passend dazu gab es ein Buffet mit orientalischen Speisen. Etliche Erstbesucher dürfen wir von nun an als neue Mitglieder begrüßen. Im Oktober starteten wir auch mit unserem Literaturstammtisch, der bis März (2ter Mittwoch/Monat) stattfindet. In ungezwungener Atmosphäre werden neue Bücher vorgestellt oder wir besprechen ein von allen Teilnehmern gelesenes Buch.



1: Autorin Nadine Kappacher, Büchereileiterin Daniela Fidler und einige Kinder beim Mal-Workshop
2: Stammläserinnen Edith Schützhofer, Bettina Grandits, Sabine Leitgeb und Andrea Tschiedel-Schützhofer mit Büchereileiterin Daniela Fidler und Gin-Cocktails (v.l.n.r.); 3: Manfred Grandits und Werner Tschiedel mit Wimpassinger Wein (v.l.n.r.)

Verfügung, der auch gleich in das Sommergetränk „Gurkenspritzer“ verwandelt wurde. Der ereignisreiche Tag klang in gut gelaunter Gesellschaft von zahlreichen Stammläser*innen, aber auch neugierigen Erstbesucher*innen aus, die die Gelegenheit der Langen Nacht dazu nutzten, die Bücherei das erste Mal kennenzulernen. Darüber hat sich das engagierte Team natürlich besonders gefreut.

Lamawanderung

Bei unserer **Bilderbuch-Lamawanderung** hieß es heuer: auf zu neuen Ufern!

Am Samstag, den 3. Juni, machten sich an die 100 Menschen mit fast ebenso vielen „gefährlichen Tieren“ und den 3 Lamas James, Cooper und Louis auf den Weg. Das Bücherei-Team führte die begeisterten Kinder und ihre Erwachsenen auf einer neuen Strecke entlang der Leitha mitten durch den schönen Heimatort.

Unterwegs wurde es literarisch: Das **Bilderbuch „Bären beobachten: ein Ratgeber für Anfänger“** von Michelle Robinson & David Roberts (© Gerstenberg Verlag) passte hervorragend, um sich bei insgesamt 8 Mitmach-Stationen spielerisch und mit einem Augenzwinkern über Bärenfakten zu informieren. Es wurden Bären „verkostet“, Bären „gefangen“ und sämtliche Strategien erprobt, um Schwarz- und

Braunbären erfolgreich zu entkommen. Unterwegs staunte man über die idyllische Natur, denn Wimpassing zeigte sich wirklich von seiner schönsten Seite. Ganz in wildromantischer Natur, aber doch mitten im Ort, lag das Ziel mit der letzten Station im neu geschaffenen Generationenpark direkt am Fluss, den viele zum ersten Mal entdeckten. Ein „Bären-Quiz“ mit Verlosung des vorgetragenen Buches bildete den Abschluss im parkeigenen Mini-Amphitheater.

Die **goldene Regel** beim Bären-Beobachten sei noch gesagt: Echte Bären sind nicht immer so freundlich wie die Exemplare im Buch, man sollte deshalb IMMER nur mit Teddybären kuscheln. Kuscheln war sowieso – so viel sei verraten – die Lösung! Der namenlose Junge im Buch erhielt von den Kindern per Abstimmung noch den Namen Ferdinand und dann ließen sich die Lamas von Hornsteiner Robert Trapichler (lamawalking.at) mit uns allen in der Wiese nieder. Das eifrige Bücherei-Team nutzte die hervorragende Infrastruktur vor Ort bestens aus und bot ein warmes, kaltes und süßes Buffet an. Es gab genug Schattenplätze zum Ausrasten für alle. Grade zur rechten Zeit überraschte der Vizebürgermeister Alexander Eibeck die Wanderer mit einem kühlen Eis!

4: Amphitheater; 5: Lama-Quiz; 6: Bärin Clara; 7: Kuschneln; 8: hinten Maya und Robert Trapichler von Lamawalking.at, Ursula Tichy, Daniela Fidler, Sabine Voith, Lydia Edelmann, Maria, Claudia Stingl; 9: Theresa, Johanna, Jonathan, Florian, Büchereimitarbeiterin Ursula Tichy, Matheo (v.l.n.r.); 10: Gruppe mit Kirche; 11: Maya Trapichler, Stefanie Krobath, Walter Paul, Büchereileiterin Daniela Fidler, Gemeinderätin Lisa Eibeck, Robert Trapichler von Lamawalking.at, vorne v.l.n.r.: Büchereimitarbeiterin Ursula Tichy, Vizebürgermeister Alexander Eibeck, Büchereimitarbeiterin Lydia Edelmann (v.l.n.r.)



Gemeindebücherei Wimpassing

von Daniela Fidler

Weltbuchteltag und Lange Nacht der Bibliotheken

Am Samstag, den 22. April fand in der Gemeindebücherei Wimpassing zum wiederholten Male und schon traditionell der **Wimpassinger WeltBUCHteltag** statt, bei dem wir den **Welttag des Buches** ordentlich zu feiern wissen. Mittlerweile zum fünften Mal wurde landesweit die **Lange Nacht der Bibliotheken** gefeiert. Das heißt, das Team der Bücherei machte den Tag gleich auch zur LANGEN NACHT und feierte einfach durch! Am Nachmittag bot die burgenländischstämmige Kinderbuch-

autorin und -illustratorin **Nadina Kappacher** (alias Mira Meerweh) einen Mal-Workshop, bei dem sie zeigte, wie man „Vögel, Fische und Fabelwesen“ – die Lieblingsfiguren der Autorin – gut zu Papier bringen kann. Trotz des schönen Wetters war der Sitzungssaal der Gemeinde voll mit zahlreichen Kindern aller Altersgruppen, die mit Feuereifer und unter professioneller Anleitung bunte Bilder zum Nachhause nehmen schufen. Als Schmankerl zum Kaffee wurde eine große Auswahl an verschiedenen „WeltBUCHteln“ geboten. Diese Süßigkeit ist natürlich untrennbar mit dem WeltBUCHteltag verbunden.



Nach einer kurzen „Umbauphase“ nach dem Workshop lud eine Buchausstellung (in Kooperation mit der Buchhandlung Nentwich) zum Thema „Cosy Crime“, dem Krimi-Trend aus England, zum Schmökern ein. Ganz zum Thema passend mixte das Bücherei-Team Gin-Cocktails à la „Queen Mum“ und „Wild Berry“ und reichte typisch englische Gurken-Sandwiches dazu. Es wurde der Gin der Landegger Destillerie **Baerenman** ausgeschenkt und die Gäste lernten neue Geschmackskombinationen wie z.B. Gin mit Gurke kennen und auch lieben. Unser Leser Stefan Deutsch stellte uns seinen eigenen Wein zur Verkostung zur





Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wo wir unser 20-jähriges Lama-Jubiläum ganz besonders feiern wollen.

Österreich liest – Woche

Die „Österreich-liest-Woche“ ist zu Ende gegangen und mit ihr eine erfolgreiche Veranstaltungszeit für die Gemeindebücherei Wippassing. Bei insgesamt 3 Veranstaltungen kamen zahlreiche Besucher*innen aller Altersgruppen in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms.

Kinderprogramm Wer hat Angst vor den Perchten?

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Wippassinger Leithaboch Teifln“ Am Dienstag, den 17. Oktober, hatten wir das große Vergnügen, eine Delegation des Perchtenvereins „Wippassinger Leithaboch Teifeln“ bei uns in der Bücherei begrüßen zu dürfen! Gemeinsam boten wir zahlreichen Kindern die Gelegenheit, mit den oft gefürchteten Perchten und den Darsteller*innen dahinter auf „Fellführung“ zu gehen. Karli Proseck, der Künstler, der diese fantasievollen Masken herstellt, und Bianca Wimmer, die coolste Perchtin überhaupt, standen bei interessierten Fragen der Kinder Rede und Antwort. Gitti Proseck zeigte uns ihre ganz spezielle Maske und Kunstfigur. Es dauerte nicht lange und auch



der und die Letzte hatte jegliche Scheu abgelegt. Wie man sehen kann, hat es allen großen Spaß gemacht einen buchstäblichen „Blick hinter die Kulissen/Maske“ zu machen. Es wurden viele Masken durchprobiert und wir glauben, da war schon der eine oder die andere Nachwuchspertch dabei. Der Höhepunkt war aber sicher, als Bianca auf allgemeinen Wunsch in ihr Kostüm schlüpfte! Der Beweis wird mit dem Bild angetreten, auf dem die Kinder gemeinsam mit der voll kostümierten Perchtin lachend auf einem Foto zu sehen sind: Mission gelungen!

Krimi-Lesung mit Beate Ferchländer

Am Donnerstag, den 19. Oktober, las die niederösterreichische Autorin Beate Ferchländer aus ihren „Mehlspeiskrimis“ und gab dazwischen launige Anekdoten über das Krimischreiben und die akribische Recherche dahinter zum Besten. Die Bücherei war mit begeisterten



1: Sabine Voith, Daniela Fidler, Bianca Wimmer, Gitti Proseck, Karli Proseck (vlnr);
2: Perchtengruppe; 3: Elina, Lina und Mama Nina haben keine Angst vor Perchtin Bianca Wimmer; 4: Minipercht; 5: Mareike mit Gitti Proseck; 6: Büchereimitarbeiterinnen Sabine Voith und Daniela Fidler (vlnr) können der Versuchung nicht widerstehen und müssen auch probieren;
7: Büchereileiterin Daniela Fidler mit Team: Claudia Stingl, Autorin Beate Ferchländer, Lydia Edelmann, Ingrid Konstanzer, Sabine Voith (vlnr)



Zuhörer*innen voll und wir lauschten den Geschichten aus dem Alltag einer vielbeschäftigten Autorin. Hin und wieder war man doch erstaunt, welche Hindernisse überwunden werden müssen, bis ein Buch fertig vor einem liegt. Bei Wein vom Wippassinger Weinbauern Menitz konnte man die titelspendenden selbstgemachten Mehlspeisen des Büchereiteams verkosten, sich ein Buch vom Büchertisch kaufen und auch gleich signieren lassen. Die erlesene Buchhandlung aus der Nachbarortschaft Pottendorf bot die Möglichkeit dazu an. Ein besonderer Abend mit einer äußerst sympathischen Kunstschaffenden!

Kinderprogramm „Was zählt bist du“- Lesung und Workshop mit Illustratorin Raffaella Schöbitz

Zum Abschluss am Samstag, den 21. Oktober, kam Illustratorin Raffaella Schöbitz zu uns und stellte ihr wunderschönes und spannendes Bilderbuch „Was zählt bist du“ - das sie gemeinsam mit Magda Hassan (Edition 5Haus) gemacht hat - bei uns in der Bücherei vor. Wir lernten bisher unbekannte Fakten über Geparden und andere wilde Tiere und die Kinder verwandelten sich am Schluss selbst noch mit selbstgebastelten Masken in Gepard*innen. Auch für die Großen ein Highlight.

Adventfenster-Aktion

Das vierte Jahr in Folge reiht sich das buchverliebte Team in die Fensteraussteller:innen ein und versucht dabei immer, „Weihnachten“ mit dem Thema „Lesen“ zu verbinden. Im Dezember 2022 hat unsere Mitarbeiterin Claudia Stingl mit ihrer Tochter Julia den Büchermäuserich MIO an unser Fenster gezaubert, der alle bei einem weihnachtlichen Spaziergang erfreuen konnte und den sicher die einen oder anderen wiedererkannt haben – ist er doch das Maskottchen von Buchstart Burgenland, dem Leseförderungprogramm der Bibliotheken Burgenland. Am Nachmittag bat Ursula Tichy auf den **Geschichtenteppich**, der ganz im Zeichen von Weihnachten und Advent stand. Danach wurden Weihnachtskarten gebastelt, die mit nachhause genommen werden konnten. Es gab selbstgebackene Kekse und Kuchen und natürlich Kinderpunsch und Glühwein zum Aufwärmen.



8: Beate Ferchländer: signiert
9: Mia bastelt eine Maske bei Raffaella Schöbitz; 10: Illustratorin Raffaella Schöbitz, Büchereileiterin Daniela Fidler und Kinder mit ihren Masken; 11: Büchereimitarbeiterin Ursula Tichy, Illustratorin Raffaella Schöbitz, Büchereileiterin Daniela Fidler





Bibliotheken
Burgenland

www.bibliotheken-burgenland.at